

Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:
Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10. Sgr.
durch die Post 124 Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Sonnabend,

No. 101.

17. Dezember 1864

Kirchliche Anzeigen.

Am vierten Advents-Sonntage.
Feierlicher Dank-Gottesdienst für
den siegreich erkämpften Frieden.

Den 18. Dezember 1864.

Sct. Nikolai-Pfarrkirche.

Vormittag: Herr Kaplan Breher.

Nach dem Hochamte: Te Deum.

Evangel. luth. Haupt-Kirche zu Sct. Marien.

Vormittag: Herr Prediger Dr. Lenz.

Nachmittag: Herr Prediger Lic. Kesselmann.

Heil. Geist-Kirche.

Vormittag: Herr Superintendent Krüger.

Neust. evangel. Pfarr-Kirche zu Dreikönigen.

Vormittag: Herr Prediger Rhode.

Nachmittag: Herr Prediger Salomon.

Sct. Annen-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Dr. Wolsborn.

Nachmittag: Herr Prediger Müller.

Heil. Leichnams-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Consbruch.

Nachmittag: Herr Prediger Consbruch.

Reformirte Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Palmie.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Mühlenstraße No. 6.

Sonntag Nachmittags 4 Uhr: Predigt, Herr Pastor

Ebert, Pfarrer der Heil. Geist-Kirche zu Danzig.

Freitag Abends 7½ Uhr.

Schleswig-Holstein'sche Angelegenheiten.

(Prov.-Corr.) Die Uebergabe der Landesverwaltung in Holstein und Lauenburg Seitens der Bundeskommissarien an die Civilkommissarien Preußens und Oesterreichs hat am 7. Dezember stattgefunden. Die drei Herzogthümer stehen nunmehr unter gemeinsamer Verwaltung. Der Sitz derselben, einstweilen noch in Flensburg, dürfte demnächst entweder nach Kiel oder nach Schleswig verlegt werden, worüber eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen ist.

Als preussischer Civil-Commissarius für die drei Herzogthümer ist, wie bekannt, ausschließlich der bisherige preussische Civil-Commissarius für Schleswig, Freiherr v. Zedlitz, bestellt. Demselben ist der Prinz Hohenlohe zur Disposition gestellt worden, um in der Verwaltung der Herzogthümer verwendet zu werden. — Die Civilkommissarien haben von allen Beamten eine schriftliche Erklärung des Inhalts gefordert, daß sie die preussische und österreichische oberste Civilbehörde der Herzogthümer als ihre derzeitige höchste Landesoberkeit anerkennen und derselben Treue und Gehorsam geloben. Diese Erklärung ist, wie vorläufig gemeldet wird, noch nicht von allen Seiten eingegangen; es ist jedoch nicht zu bezweifeln, daß sie alsbald erfolgen wird. Etwaige Schwierigkeiten in dieser Beziehung würden jedenfalls eine rasche Beseitigung finden.

Nachdem die sächsischen und hannoverschen Truppen die Herzogthümer verlassen haben, ist auch der Rückmarsch der von der früheren Kriegsbesatzung einstweilen noch dort zurückgebliebenen preussischen Truppen erfolgt. Demzufolge tritt nunmehr das neue Ober-Kommando unter dem General Herwarth v. Bittenfeld in Thätigkeit. Das militärische Ober-Kommando nimmt seinen Sitz alsbald dauernd in Kiel.

Die weitere Erledigung der schleswig-holstein'schen Frage ist zunächst der Gegenstand vertraulicher Verhandlungen zwischen Preußen und Oesterreich. — Irrthümlich melden die Zeitungen, daß Frankreich und Rußland neuerdings Versuche einer Einmischung in die Lösung der Angelegenheit gemacht hätten. Namentlich wird vielfach behauptet, daß diese Mächte bereit seien, sich den vermeintlichen Absichten der preussischen Politik anzuschließen, insofern Preußen Nord-Schleswig wieder an Dänemark abtreten wolle. Es kann versichert werden, daß eine solche Regelung von keiner Seite zur Sprache gebracht worden ist, — auch wohl schwerlich zur Sprache kommen wird, da man im Voraus überzeugt sein darf,

daß Preußen nicht die Hand dazu bieten würde, die Lösung der schleswig-holstein'schen Angelegenheit, welche unsere Regierung seit dem Scheitern der Londoner Konferenz auf Grund der Zusammengehörigkeit der ungetheilten Herzogthümer mit Einsetzung aller Energie angestrebt hat, wieder in Frage stellen zu lassen.

Bei den weiteren Verhandlungen wird nunmehr auch baldigst eine ernste Prüfung der mehrfach erhobenen Erbansprüche zu veranlassen sein. In dieser Beziehung ist zu beachten, daß auch zu Gunsten Preußens Seitens eines bedeutenden Historikers und Staatsrechtslehrers Erbansprüche auf Schleswig-Holstein geltend gemacht worden sind, und zwar sind die bezüglichen Untersuchungen nicht erst jetzt, sondern bereits im Jahre 1846 veröffentlicht worden, um schon damals auch hieraus das sehr erhebliche unmittelbare Interesse Preußens an den Geschicken Schleswig-Holsteins nachzuweisen. — Wenn auch nicht anzunehmen ist, daß die preussische Regierung sich hierauf zur Begründung ihrer weiteren Stellung zur schleswig-holstein'schen Angelegenheit besonders stützen werde, so muß doch, insoweit bei der Lösung derselben die Erbansprüche überhaupt in's Gewicht fallen, auch für jene preussischen Ansprüche eine gründliche Prüfung in Anspruch genommen werden.

H. Berlin.

Ueber die aus Schleswig-Holstein siegreich heimgekehrten, mit so vielem Glanz in Berlin eingezogenen Truppen haben Sie wohl Bericht erwartet. Das hatte aber seine ganz besonderen Schwierigkeiten, denn wenn vor dem Wogen der unendlichen Menschenmassen nichts mehr zu sehen ist, da hört jegliche Schilderung von selbst auf. Ueber die Illumination, wobei der Gesandte Englands in negativer Weise sich auszeichnete, von dem Festschmuck, überhaupt von dem äußerlichen Gepränge ist Vieles und Erschöpfendes erzählt worden, und so hat eine annähernde Beschreibung von dem, wie der Einzug solcher Truppen eigentlich ausfällt, vielleicht noch einiges Interesse. Speziell vor Augen habe ich hierbei den Einmarsch unserer tüchtigen 35r. Jäger — Kinder der Mark Brandenburg mit einem bedeutenden Antheil Berlins — so wie dieser am 10. d. Mts. in einer größeren Provinzial-Stadt stattfand. — Mehrere Stunden vorher begannen die Einwohner die sonst so ruhige Stadt zu verlassen, es sah wie eine moderne Völkerwanderung aus. Jeder wünschte die Braven zunächst zu begrüßen, die ersten Liebeszeichen, sei es in einem tüchtigen Trunk, aus Kränzen und Aehnlichem bestehend, darzubringen. Die Ersten sind einige Train-Soldaten, die mit Pferden vorausgeschickt wurden. Für gewöhnlich zählen diese zwar nicht zu den Helden, diesmal aber wurden sie mit einem feurigen Hurrah, hin und wieder sogar mit einer salbungreichen Anrede begrüßt, sie erhalten von dem Mitgebrachten gewissermaßen den Völkervortheil. Mittlerweile haben auch schon die Pionier- und Tirailleur der Stadt — die ununter Schul- und Straßengängen — die Truppe selbst erreicht, und lärmend wächst dieselbe, indem sie Bürger, Weib und Kind magnetisch an sich zieht, zu einer unermesslich langen Linie. Alles ist in voller Fröhlichkeit bunt durch einander gemischt: die feine beschuhte zarte Dame, die nach Abgabe ihrer Blumen und Kränze nicht schnell genug aus den Reihen der Krieger sich zu winden vermochte; das neugierige Dienstmädchen mit dem Kinde auf dem Arme, einem anderen an der Hand; der ehrsame, heute feiernde Handwerkermann; der zitternde, gebrechliche Greis, der — vor etwa 50 Jahren aus dem Freiheitskriege zurückkehrend — einen ähnlichen Einzug hielt; der elegante Stutzer, dem sonst nichts vornehm genug ist, und der mit peinlicher Angestrengtheit wacht, in keine ungebührliche Gesellschaft zu gerathen; das Alles bildet, wie ich eben sagte, eine unermessliche, doch auf's Innigste verbundene Linie, die mit brausendem Hurrah und unter den Klängen des Duppelmarsches mächtig dahin stürmt. Unsere Brandenburger Jäger haben nämlich einen besonders schnellen Schritt, und wie bei Duppel u. s. w., so lassen sie auch jetzt sich nicht außer Fassung bringen. Helm und Büchse sind schon längst geschmückt, und wer von Freunden oder gar Freundinnen erkannt wurde, der hat eine wahre Blumenlast zu tragen, die schließlich nicht

anders, als auf dem Tornister fortgeschleppt werden muß. Jeder Offizier zu Pferde ist natürlich der Commandeur des Ganzen. Ihnen wird, je nach der Länge und Weiße des Bartes, eine steigende Aufmerksamkeit zugewendet, da jedoch die Kränze an den Helmen der Männer hoch zu Ross sich nicht so leicht anbringen lassen, so werden diese an die Säbelscheiden befestigt, und immer mehr und mehr daran gehängt, bis endlich ein an die Erde herabfallendes Blumengewinde entsteht. — Billet-Vertheilung und Quartier-Finden geht unter solchen Verhältnissen bei Weitem schneller, und Abends sehen wir die Quartierwirthe mit ihren Soldatengästen in der Stammsnipe, wo, wenn irgend möglich, jeder einzelne Füßler über das Erlebte getreulich berichten soll. — Die Leute des genannten Regiments sind durchgehends klein und nach Berliner Art eben so munter als beweglich. Ihr Aeußeres läßt deutlich die erlittenen Anstrengungen und die Einfachheit der Feldküche erkennen. Wer sie sich aber mit wilhem Bartmuths, zerrissenen Kleidern oder dergl. dekoriert, irrt sich gewaltig. Wenn auch die Röcke die nämlichen sind, die sie bei Wilsunde, in den Ausgräben vor den Düppeler Schanzen, bei dem Wassersturm auf Affen trugen, wenn diese Röcke auch fleckig, fadenförmig und sehr mitgenommen aussehen, so war dennoch Alles möglichst rein, jedenfalls aber byrchaus ganz und heil. Freilich das an Paraden gewöhnte Auge hätte Manches zu tadeln gefunden, der Vorurtheilsfreie freute sich dagegen um so mehr, wie unsere Soldaten praktisch zu werden verstehen. Am Meisten fiel das feste, indessen dennoch anständige und bescheidene Wesen angenehm auf, das sowohl in dem Auftreten des Einzelnen, als in dem des Ganzen sich bemerkbar machte.

Nach und nach werden die Feste allerdings verhallen, für uns aber besteht die nie geschlummerte durch das eben Erlebte neu gekräftigte Ueberzeugung fort und fort, daß in Preußen, Gott sei Dank!, der König, das Volk in des Sinnes reinsten Bedeutung und das aus ihm hervorgegangene Heer noch immer eins sind.

G. Berlin.

Meiner ersten kurzen Beschreibung der Einholung unserer siegreichen Truppen füge ich heute noch einige Einzelheiten zu, die gleich zu berichten mir die Zeit fehlte. — Ich wiederhole, daß der Einzug und der Empfang auf dem Pariser Platz einen großartigen, erhebenden Eindruck machte, der Jedem unvergänglich bleiben wird. An der Seite des 60. Regiments sah man, eine Seltenheit in unseren Tagen, eine höchst muntere Marfettenderin marschiren, die den ganzen Feldzug mitgemacht hat und nun auch mit „eingeholt“ werden wollte. Als am Opernplatz ein Krüppel mit zerschossenen Beinen seinem Regiment nachhinkte, und sich bemühte, bei ihm zu bleiben, rief der König, zu Thronen gerührt, einen Polizeihauptmann herbei, der dem Tappferen einen Wagen nehmen mußte, damit er neben seinem Regiment fahre! Eben so lebhaft drückte Se. Majestät den übrigen Verwundeten, die sich zu dem Feste theils wohl noch vom Schmerzenslager aufgerafft hatten, um nicht zurückzustehen, Seinen Dank, Sein Mitgefühl durch Händedruck und nachhaltige Hülfe aus, was natürlich bei der allseitig ergriffenen Menge einen Beifallsjubiläum hervorrief. Der Andrang war fürchterlich, und einige Damen rettete nur ein baumhoher Unteroffizier noch vor Erdrückung, indem er sie aus der Menge in Sicherheit hob. Man brachte Abends mehrere angeblich Erdrückte nach den Polizeiwachen; doch stellte es sich bald heraus, daß sie nur stark angefaßt waren, während man dergleichen „Erdrückte“, aber meistens höchst gemüthlich und harmlos, auch zahlreich in den Straßen traf. Das ganze schöne Fest verlief überhaupt ruhig und ohne eine besondere Störung, was bei der Ansammlung der Menschen und in Betracht der am Tage verthigten Seidel bewundernswürdig war. Beispielsweise zur Charakteristik des Verbrauches nur die beiden Notizen: daß in einer Bierstube (bei Siechen) 3000 Seidel und 500 Beefsteaks verzehrt wurden; daß die Gasanstalt, die gewöhnlich 70,000 Kubfuß Gas Abends liefert, an diesem schon nach zehn Uhr 500,000 hatte liefern müssen. Die Illumination war aber auch eine überaus glänzende und der Wetterfeier in Transparenten großartig.

Erlauben Sie mir, Ihnen noch einige originelle, die ich fand, mitzutheilen. An einem Schuhmacherladen las man unter einem Leisten:
„Was man kann leisten
Sieht man an Beuten“,
welcher Vers vielen Jubel hervorrief.
Bei einem intelligenten Schneider:
„Unter Preußens Ruhm und Ehre
Führ' ich gerne Naach und Schere“,

und bei einem Handschuhmacher (Plessner) — man sieht, es war so Jeder bei seinem Leisten geblieben —: Den Handschuh warf Euch stolz der Däne hin, Ihr hobt ihn auf mit echtem Heldensinn Und gerbtet bei Weisunde, Sonderburg, Auf Alsen, Dippel ihm das Leder durch. Drum Preußens Krieger hoch, so muthbeeseelt! Nun bleibt's dabei:

Up ewig ungedeelt!

Wenn die geehrten Leser dieses Blatt zur Hand nehmen, rückt hier die Garbe, eben so begrüßt, in unsere Residenz ein, — der Schmutz des Pariser Plazes und der Häuser bleibt so lange, und voraussichtlich wird diese Fortsetzung der Einholung dem Anfang an Glanz nicht nachstehen.

Preußen.

Berlin. Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin werden morgen, Freitag, früh hier eintreffen.

Der bisherige Ober-Befehlshaber der Allirten Armee, Prinz Friedrich Carl, hat neben der vorläufigen Beibehaltung dieser Stellung bereits wieder die Geschäfte als kommandirender General des 3. Armee-Corps übernommen.

(„Pr.-C.“) Der Termin für den Zusammentritt des Landtages ist noch nicht bestimmt. Die Angabe, daß die Berufung zum 14. Januar beschlossen sei, ist irthümlich; es hat darüber überhaupt noch keine Beschlusnahme stattgefunden.

(N. A. Z.) Die Verhandlungen, welche zwischen Preußen und Frankreich in Beziehung auf die Verträge vom 2. August 1862 in Berlin stattgefunden haben, sind zum Abschluß geblieben und das protokollarische Abkommen darüber ist am 14. d. in dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten unterzeichnet worden. — Dasselbe enthält, wie von anderer Seite versichert wird, keinerlei Zugeständnisse an Oesterreich.

Nach einem Telegramm des Wolff'schen Bureau's aus Elberfeld ist bei der am 15. in Rheinberg stattgehabten Ersatzwahl der Landrath v. Ernsthausen mit 105 gegen 68 Stimmen, welche ein Berliner Fortschritt-Danker erhielt, zum Abgeordneten gewählt worden. (Auch kein Umschwung?)

In der Stadtverordneten-Sitzung am 15. beantragten die Stv. Schütz und Bollgold die Aufhebung des Beschlusses vom 18. Juni 1863, wonach an die Mitglieder des Königlichen Hauses keine Adressen, Glückwünsche u. gerichtet werden sollten (— klingt das heute nicht unglaublich!! —), und eine Glückwunsch-Adresse zu Neujahr an Se. Maj. den König. Der Res. Gneiß hat gerade die Allerhöchste Entscheidung auf die Immediatebeschwerde wegen vermeintlicher Beschränkung des Petitionsrechts zur Hand und theilt diese mit. Sein Antrag, auf Ueberweisung der Angelegenheit an eine Deputation, wird angenommen.

Die Gerichtskosten des Polenprozesses sollen sich jetzt schon auf 300,000 Thlr. belaufen.

Die Börse am 15. beharrte in stauer Haltung und großer Geschäftstille; nur preussische Fonds fest und theilweise höher. Staats-schuldscheine 90½; Preuß. Rentenbriefe 97½.

Schleswig-Holstein. Die Augusten-burgische Partei ist außer sich über die den holsteinischen Beamten abgeforderte Erklärung, keine Parteinahme für irgend einen der verschiedenen Prätendenten bis zur rechtlichen Anerkennung zeigen zu wollen. Die beiden Appellhöfe haben diese Erklärung schon gegeben; die Universität Kiel erklärt Galimathias auf Schrauben. Nach den „Hamb. N.“ vom 15. habe die oberste Civilbehörde erklärt, das Versprechen des Gehorsams Seitens der Beamten genüge; dem Rechtsbewußtsein der Einzelnen solle kein Zwang angethan werden. — Die Angelegenheit sei hiermit erledigt.

Frankreich. Der vor einigen Tagen erfolgte Tod des Privat-Secretairs des Kaisers, Mocquard, ist ein Ereigniß, welches auf den Kaiser in einem Maße niederschlagend gewirkt hat, das man bei dem kalten Wesen Louis Napoleon's kaum für möglich gehalten hätte. Aber Mocquard war wirklich sein treuer Anhänger, sein wahrer Freund, wie L. Napoleon ihn selbst nannte, und dieser fühlt vielleicht, daß er keinen zweiten besitzt.

Großbritannien. Auf den in auswärtigen Stationen sich befindenden Abtheilungen der englischen Flotte grassiren verschiedene verheerende epidemische Krankheiten: in Afrika Pocken und acute Fieber, im Stillen Ocean ein besonderes klimatisches Fieber, in den Chinesischen und Japanischen Gewässern höchst bössartige Augenkrankheiten. Die Verluste an Menschen sind nach den eingegangenen Berichten ungeheuer. — Die Bank hat den Discount von 7 auf 6 Procent herabgesetzt.

Italien. Briefe aus Rom bestätigen die Nachricht von einem entdeckten Complot gegen den Papst. Man sagt, daß, wegen der Aushebung der Klöster in Polen, der Papst beabsichtige, dem russischen Gesandten die Pässe zu übersenden. — Turin, 15. Dezbr. (Tel. D.) Die „Gaz. uf.“ veröffentlicht das vom 11. Dezember datirte Gesetz über die Verlegung der Hauptstadt. Zugleich wird ein königliches Dekret veröffentlicht, welches die zwischen Frankreich und Italien am 15. September d. J. abgeschlossene Konvention sanctionirt.

Dänemark. Die Regierung räumt mit dem Parlamentarismus auf. Das Landsting unterstützt in der Verfassungsfrage die Regierung gegen das Volksting. Dabei erklärte Minister David, daß das Ministerium fest entschlossen sei, dem „Blowen-Absolutismus“ mit voller Energie zu begegnen.

Aus der Provinz.

Dirschau. Wie der „Danz. Ztg.“ von hier mitgeteilt wird, sind in dem 1 Meile von dort gelegenen Dorfe Barent sechs Menschen von der Trichinenkrankheit betroffen. Zwei von ihnen liegen schwer darnieder, die anderen haben zwar noch große Schmerzen, scheinen jedoch nicht lebensgefährlich erkrankt zu sein. Die Krankheitserscheinungen sind ziemlich in die Augen springend und eine Verwechselung mit anderen Krankheiten nicht gut möglich. Das Schweinefleisch, welches die Erkrankten gegessen, ist von dem dieselben behandelnden Ärzte, Herrn Dr. Hiller, mikroskopisch untersucht und darin massenhafte Bündel von Trichinen vorgefunden. — Bekanntlich ist gehörig durchgebratenes oder durchgebratenes Fleisch jederzeit unschädlich, selbst wenn es mit Trichinen besetzt sein sollte.

* Bromberg. Der von dem Berliner Central-Wahl-Comité der „Fortschrittspartei“ für den hiesigen Wahlbezirk befohlene Gerbermeister Günther aus Berlin hatte bei der wirklichen Abgeordnetenwahl keine einzige Stimme. Es wurde aber auch erst in der 3. Abstimmung der Gutsbesitzer v. Sänger, ein Ultraliberaler, gewählt, — dem Landrath wollte die liberale Majorität doch noch nicht ihre Stimmen geben. Das Berliner Fortschritt-Comité aber soll ganz erstarrt sein über diese ungehorsame Verleugnung aller schuldigen „Selbstlosigkeit.“ Was soll aus dem „Fortschritt“ werden, wenn die Wähler sich emanzipiren, und nicht mehr nach Befehl, sondern nach eigenem Ermessen wählen wollen?!

Elbing. In der letzten ordentlichen Versammlung des Gewerbe-Vereins sprach Herr Direktor Dr. Schmidt über die fossilen Kohlen. Zuerst beschrieb der Herr Vortragende unter Vorzeigung zahlreicher Probestücke die verschiedenen Arten fossiler Kohle, die Braunkohle, die Schwarz- oder Steinkohle und den Anthracit, und ihre Varietäten vom mineralogischen Standpunkte aus, und besprach dann die technische Eintheilung der Steinkohlen in Bad-, Sinter- und Sandkohlen. Nachdem er darauf gezeigt, daß alle diese Kohlen Ueberreste von Pflanzen seien, zog er das Vorkommen derselben in nähere Betrachtung, und wies zuvörderst nach, daß die Steinkohlen keineswegs, wie so häufig angenommen wird, nur in dem nach ihnen benannten Steinkohlengebirge zu finden sind, sondern daß vielmehr die meisten der als Absatz aus Wasser entstandenen Formationen, wie z. B. die Kreide, die als Wealden bezeichnete Jurafornation, der Keuper u. auch Kohlen enthalten. Das Vorkommen der Braunkohlen in den tertiären Schichten ward besprochen und darauf auf das Steinkohlengebirge näher eingegangen. Die Gesteine, aus denen dasselbe besteht, dann dessen horizontale und vertikale Dimensionen, endlich seine Lagerungs-Verhältnisse wurden Gegenstand ausführlicher Betrachtung. Der dritte Theil des Vortrages beschäftigte sich mit der Frage, wie die fossilen Kohlen entstanden seien. Der Herr Redner schildert zuvörderst die Pflanzen, aus denen sie hervorgingen, und versuchte es, die landschaftliche Physiognomie jener längst verflochtenen Perioden der Braunkohlen- und Steinkohlenbildung zu skizziren; dann führte er aus, welche Verhältnisse es gewesen, die eine so kolossale Anhäufung pflanzlicher Stoffes ermöglichten, und zeigte zuletzt, wie die unter Wasser erfolgende Verwesung der Pflanzensäfte eine ganz allmähliche Umbildung derselben zu Torf bedinge, und wie aus solchen unter mächtigen Erdschichten begrabenen Torflagern unter Zusammenwirken von Druck und Wärme und wohl noch anderen Faktoren im Verlaufe von ungemein langen Zeiträumen zuerst die bitumenreiche Braunkohle, dann aber die allmählich immer kohlenstoffreicher und an Bitumen ärmer werdende Steinkohle und endlich der fast nur aus Kohlenstoff bestehende Anthracit gebildet werden könnten. — Der Vortrag hatte die ganze Sitzungszeit absorbiert und wurde deshalb von Eröffnung des Fragens Abstand genommen.

— Am Dienstag kam der kleine taubstumme Sohn eines hiesigen Arztes auf eine furchtbare Weise ums Leben. Das Kind soll, wie es heißt, in der Küche oder beim Entgegenlaufen die gefüllte Kaffeemaschine umgestoßen haben und von dem herausströmenden siedenden Kaffee so gräßlich verbrüht worden sein, daß es nach vierstündigen entsetzlichen Qualen den Geist aufgab.

— Die Direktion der Ostbahn läßt jetzt Versuche zur Erwärmung der Eisenbahnwagen durch Dampfheizung anstellen, und diese Versuche sind bis jetzt günstig ausgefallen, so daß die bisherige Heizungsweise unterbleiben wird.

— Wie der „Gr. G.“ mittheilt, soll mit Beginn des neuen Jahres hier ein sehr bedeutendes industrielles Unternehmen, eine Flachsspinnerei, ins Leben gerufen werden. Das Anlagekapital soll durch Aktien bis zur Höhe von 150,000 Thlrn. bereits fast gesichert sein.

— Nach demselben Blatte soll die neueste Volkszählung ergeben haben, daß Elbing eine Einwohnerzahl von 26,570 Civil- und 445 Militair-Personen, zusammen also von 27,015 hat. Demnach wäre diese Zahl seit der letzten Zählung i. J. 1861 um ca. 2000 gewachsen.

Briefkasten. 1) Herrn S. — Wenn Sie die betreffenden Artikel lesen wollen, so halten Sie doch die „Westpreussische Zeitung“; sie ist sehr wohlfeil und kostet vierteljährlich nur 1 Thlr. 5 Sgr. 2) „Der Falstaff.“ — Nein, wird nicht aufgenommen. 3) Auf die Anfrage des Herrn A. W. —: Die mit diesen Buchstaben unterzeichnete „Warnung“ in vor. No. hat der Kapellmeister beim hiesigen Theater, Herr Rudolph Marter, einrücken lassen. 4) Herrn H. in B. — Ja, sobald es sein kann. 5) Herrn F. in F. — Ein früherer Brief von Ihnen ist uns nicht zugekommen. 6) „Eine Weihnachtsreise.“ — Für heute ohnehin zu spät eingereicht, könnte nur gegen die Insertionskosten aufgenommen werden.

(Eingefendet.)

Erinnerung.

Man hat gar viel gesprochen
Vom lieben Bibelwort,
Und von des Meisters Lehre,
Wie sie so rein und gut.
Man hat auch viel gestritten
Ob seiner Rede Sinn,
Und tausendfach gedeutet,
Wie sie wohl sei gemeint.
Doch Eins blieb unbestritten
In aller Zeiten Lauf;
Ob aber recht verstanden —
Sagt die Geschichte auch:
Es ist der Geist der Liebe
Den er hineingehaucht,
Ein Hauch voll Licht und Leben,
Der manches Herz erwärmt.
Und ihm, der Wahrheit suchend
Dem Gotteswort gelauscht,
Ward es zur Glaubensleiter,
Auf der er Frieden fand!
Darum sei Gottesliebe
Der Thaten lauter Grund,
Daß auch der Nächste fühle,
Wie Gott die Liebe sei. —
Des Hungerpilgers Hütte,
Sie sei der Christen Feld,
Wo er die Saat bestelle,
Die für den Himmel reift!

E. T.

Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.
Kurze Hinterstraße No. 15.
Sonntag Morgens 9½ Uhr. Nachmittags 4 Uhr.
Donnerstag Abends 8 Uhr.

Morgen um 12 Uhr letzter apologetischer Vortrag: über das gottmenschliche Wesen Jesu.
Lic. Resselmann.

Um passende Weihnachtsgeschenke für die Knaben im Rettungshause oder gefällige Geldbeiträge bittet auch in diesem Jahr die Freunde der Anstalt

Der Vorstand des Vereins für Innere Mission.

Theater.

Zum Besten unserer Anstalten hat Herr Schauspiel-Direktor Radtke für nächsten Dienstag den 20. Dezember eine Benefizvorstellung zu ermäßigten Preisen veranstaltet. Zur Aufführung gelangt:

Der lange Israel,

oder:

Das bemooste Haupt,

von Rod. Benedix.

Wir erlauben uns, diese Vorstellung dem zahlreichen Besuche des geehrten Publikums zu empfehlen.

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahr-Anstalten.

Ausstellung und Verloosung zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalten

Sonnabend den 24. Dezember
in dem hierzu gütigst bewilligten
Saale der Bürger-Ressource
stattfinden.

Vom Musikcorps des Herrn Dammroth
werden hierbei die neuesten Musikstücke zum
Vortrag gebracht werden.

Entrée 3 Sgr. pro Person, ohne der
Böhlthätigkeit Schranken zu setzen.

Die Kasse wird um 5 Uhr Abends geöffnet.

Loose à 10 Sgr. sind bei den Unterzeich-
neten und, soweit der Vorrath reicht, an der
Kasse zu haben.

Die uns gütigst noch zugebach-
ten Geschenke werden baldmög-
lichst erbeten und nehmen sämt-
liche Unterzeichnete dieselben
dankebar entgegen.

Der Vorstand.

Dorothea Aschenheim Nanny Ohlert.
Everilde Gehrmeyer. Burscher. Schwedt.
Schemionek. Lenz.

Gewerbe-Verein.

Montag den 19. Dezember 1864:

Vortrag: Ueber Cement.

Ortsverbrüderung des deutschen Handwerkerbundes zu Elbing.

Donnerstag, den 22. Dezember, Abends 7½ Uhr,
im Lokale der „Bundeshalle“:
Ordentliche Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Fortsetz. des Vortrages über Elbings Vorzeit.
Der Zutritt ist auch Nicht-Bundesmitglie-
dern gestattet.
- 2) Angelegenheiten des Bundes. Der Vorstand.
Die Vorstands-Mitglieder versammeln sich
Sonntag, den 18. d. Mts., Abends 5 Uhr.

Handwerks-Gesellen-Bund.

Sonntag, 18. Dezember c.

Von 4 — 6 Uhr Gesang-Unterricht.

Nachher: Ordentliche Versammlung.

- 1) Einziehung der monatlichen Beiträge.
- 2) Wegen Aufstellung eines Weihnachtsbaumes.
- 3) Vortrag. Der Vorstand.

Am zweiten Weihnachts-Feiertage

B a l l

für die Mitglieder des Bundes.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Die Eintrittskarten sind vom Vorsitzenden
in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Weihnachts- Kunst-Ausstellung

der
Neumann-Hartmann'schen
Buchhandlung
(alter Markt)

von Oeldruck-Bildern
in reichster Auswahl und ver-
schiedensten anderen Kunst-
gegenständen.

Täglich zum unentgeltlichen
Besuch dem Publikum von Morgens
9 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Stadt-Theater in Elbing.

Sonntag den 18. d.: Bei aufgehobenem
Abonnement: Zum ersten Male: **Ophéus
in der Unterwelt**, burleske Operette
in 4 Akten von H. Gremieux. Musik von
J. Offenbach.

Montag den 19. d.: Dieselbe Vorstellung.
Dienstag den 20. d.: Bei aufgehobenem
Abonnement: Zum Besten der hiesigen
Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten: **Drei
Tage aus dem Studentenleben**,
oder: **Der lange Israel**, Schauspiel
mit Gesang in 4 Akten von R. Benedix.

Donnerstag den 22. d.: Einmaliges Auftreten
des Großherzoglichen Hof-Schauspielers
Herrn Lehfeldt: **Popf und Schwert**,
historisches Lustspiel in 5 Akten von R.
Guglow.

Bekanntmachung.

Erfahrungsmäßig tritt während der Weih-
nachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des
Post-Päckerei-Verkehrs ein. Zwar werden Sei-
tens der Postbehörden die umfassendsten Maß-
regeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expe-
dition der außerordentlich zahlreichen Paket-
Sendungen sicherzustellen. Das Publikum ist
indess im Stande, auch seiner Seite dazu
beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende
Verkehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht
der überwiegend größte Theil jener Sendungen
erst in den letzten Tagen bei den Posten zu-
sammentreift. Es ergeht deshalb an die Ver-
sander das Ersuchen die Aufgabe der Päckereien
mit Weihnachts-Sendungen nicht auf
die letzten Tage und die äußersten Fristen hin-
anzurücken, vielmehr im eigenen Interesse
und zur Förderung des Gesamt-Verkehrs auf
eine angemessenen frühzeitiger Absendung jener
Päckereien Bedacht zu nehmen.

Zugleich wird empfohlen, daß die Signa-
tur und der Name des Bestimmungsorts auf
den Packeten recht deutlich und unzweideutig
angegeben und etwaige ältere Signaturen,
welche sich noch auf der Emballage befinden
sollten, von derselben entfernt oder wenigstens
unkennlich gemacht werden.

Danzig, den 9. Dezember 1864.

Der Ober-Post-Direktor

S a c h s e.

**Brandenburgisch-preussische
Geschichte**, für Bürger-,
Real- und Militär-Schulen, von J. Ph.
Becker, Lehrer. 5te bis auf die Gegen-
wart fortgesetzte Auflage. Broch. 6 Sgr.
Dieses seit vielen Jahren in den verschie-
densten Schulen eingeführte Buch empfehlen
wir in seiner neuen Auflage der besonderen
Berücksichtigung der Herren Schul-Vorsteher
und Lehrer.

Vorräthig in der **Neumann-
Hartmann'schen** Buchhandlung in
Elbing und Marienburg.

**Schach-, Grillen- und Domino-
spiele, Arbeitskästchen, Stickerahmen**,
Handtuch- und Kleiderhalter und vieles An-
dere, was sich zu Geschenken eignet, empfiehlt

C. Wittke,

Drechslermeister, Brückstraße No. 4.

Nervenleidende giebt es
in so un-
zähliger Masse, daß von allen Seiten mit
sogenannten Geheimmitteln auf sie specu-
lirt wird, und die Folge davon ist, daß
die meisten Kranken krank bleiben und
um schweres Geld betrogen werden. Um
diesem Treiben ein Ende zu machen, hat
es ein ehrlicher sachkundiger Arzt unter-
nommen, alle Nervenleidende zweckmäßig
zu belehren, sein Buch „**Dr. Werners
sichere Heilung für Nerven-Lei-
dende beiderlei Geschlechts, be-
sonders für Alle, welche in Folge
von Verdauungs- und Unter-
leibs-Beschwerden an sogenann-
ter Nervenschwäche, Blutkrank-
heiten, Syphilis, Hypochondrie,
Lähmungen, Hämorrhoiden lei-
den und sich gründlich helfen
wollen**“, ist so eben erschienen und für
½-Thaler in jeder Buchhandlung zu
bekommen. Das hier aufgestellte eigen-
thümliche Heilverfahren ist unfehlbar,
hülfsreich und wohlfeil und hat Tausen-
den zu voller Genesung geholfen. Man
lese und beachte diese Belehrungen, wel-
che jedem Leidenden zu seiner Genesung
helfen werden. **Dr. V.**

Vorräthig in der **Neumann-
Hartmann'schen** Buchhandlung
in Elbing und Marienburg.

1000 Thlr. zur 2. Stelle, mit über-
wiegender Sicherheit, sind zu begeben.

Rehrwiederstraße No. 3., 1 Treppe.

Vorräthig in der **Neumann-Hartmann-
schen** Buchhandlung in **Elbing** und **Marienburg**, in **Pr. Holland** bei **D. N a c**
in **St. Chlau** bei **Kautenberg**:
Louis Unger (technischer Chemiker in Teut-
schenthal bei Halle a. d. S.)

Die Verwerthung
der Braunkohle
als Feuerungsmaterial und durch
die Theergewinnung,
sowie die fabrikmäßige Darstellung
der aus dem Theer zu erzeugenden
Beleuchtungsstoffe (des Photogens,
Solaröls und Paraffins).

Nebst einem Anhang
über die trockene Destillation des Torfes und
des bituminösen Schiefers, die aus dem Stein-
kohlentheer zu gewinnenden Produkte, des Ben-
zins, Anilins, Kankols, Naphthalins etc., sowie
die Darstellung der aus denselben zu erzeu-
genden Farbstoffe; ferner die Holztheerschwe-
lerei und die Gewinnung des Pechs, Kienöls,
Holzessigs, der Essigsäure, des holzessigsauren
Eisens, der Holzkohlen, des Holzgeistes und
die Bereitung der Knochenkohle.

Mit 5 Tafeln, enthaltend 38 Figuren.

8. Gehftet. 1 Thlr. 7½ Sgr.

(Für Bruchleidende:)

Radicale Heilung der Brüche,

oder Abhandlung über die Brüche
und Vorfälle,

nebst Angabe eines neuen unfehlbaren
Mittels, wodurch sie radical geheilt
und Bruchbänder unnütz gemacht
werden. — Von **Peter Siemon**.
Aus dem Französischen.

Sechste Auflage. Preis 20 Sgr.
Dem Verfasser des vorliegenden Werkes
ist es endlich gelungen, die **Heilung der
Brüche**, die früher ohne eine schmerzhaft
Operation unmöglich, durch ein Mittel,
welches alle Bruchbänder unnütz macht, bin-
nen Kurzem radical zu heilen. — Der Erfolg
dieses Mittels wird nicht nur durch die ge-
richtlich beglaubigten Zeugnisse, sondern auch
durch die binnen sechs Monaten vergriffene
Auflage von 5000 Exemplaren bewiesen.

Vorräthig in der **Neumann-
Hartmann'schen** Buchhandlung
in Elbing und Marienburg.

Ein neuer Beitrag zu den Hundertten ärztlicher Atteste.

Herrn Hoflieferanten Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmstraße 1.
Ich habe mehrfach Gelegenheit gehabt, die
gute Wirkung Ihres Gesundheits-Malz-Ex-
traktes bei mannigfachen chronischen Unterleibs-
krankheiten zu beobachten, und bin entschlossen,
denselben bei den mir geeignet scheinenden Kranken
medicinisches in Anwendung zu bringen.
Ich ersuche Sie daher, mir für einliegender
10 Thlr. von vorgenanntem Extrakt baldigst über-
senden und die Berechnung beifügen zu wollen.
Dr. Sandel
in Angermünde (N.-B. Potsdam.)

Die mir übermachte Sendung Ihres herrlichen
Malz-Extraktes habe zur Zeit erhalten und er-
muntern mich die bisherigen Resultate, von diesem
Mittel öfters Gebrauch zu machen. Die hiesigen
Herren Apotheker ließen sich auf meine Veranlas-
sung Extrakt kommen, und werde ich hierdurch Ver-
anlassung nehmen, denselben in den geeigneten Fäl-
len bei vielen Patienten anzuwenden und Ihnen
nachher gewissenhaft die erzielten Erfolge mitzu-
theilen etc.

Dr. Cohn, prakt. Arzt
in Neustadt bei Pirne.
Niederlage in **Elbing** bei Herrn
S. Bersuch, Schmiedestr. 5.

Ein kleines Grundstück in Briensdorf
bei Pr. Holland, 5 Morgen kalm, enthaltend,
ist zu verkaufen und die Bedingungen bei dem
Lehrer Herrn Marquard in Briensdorf zu
erfahren.

Neueste Spiele!

Steppen, der Pissifus,

ein lustiges Gesellschaftsspiel für große und kleine Kinder, mit 12 Kupfern, illustriert von Louis Thälheim, und 2 Würfeln 15 Sgr., Pracht-Ausgabe mit Plumpsack 1 1/2 Thlr.

Die Irrfahrten des Odysseus,
ein Würfelspiel mit der Karte der alten Welt. 15 Sgr. Pracht-Ausg. 1 1/2 Thlr.

Reineke der Fuchs,
ein Würfelspiel. 15 Sgr. Pracht-Ausg. 1 1/2 Thlr. 3. Auflage.

Napoleon auf der Retirade,
ein Brettspiel. 15 Sgr. Pracht-Ausgabe 1 1/2 Thlr. 2. Auflage.

Der Peter in der Fremde,
ein Würfelspiel. 15 Sgr. 6. Auflage.

Nothkäppchen und Sneewittchen,
15 Sgr. 7. Auflage.

Sonne, Mond und Sterne,
15 Sgr. 8. Auflage.

Nun gute Nacht, Grammatik!
oder: Die Kunst, die französische Sprache spielend zu erlernen. Ein Würfelspiel. 5. Auflage. 7 1/2 Sgr.

Das Victoria-Spiel,
oder: So lernt man englisch. Ein Würfelspiel. 6. Auflage. 7 1/2 Sgr.

Lager hält die **Neumann-**

Hartmann'sche Buch- und Musikalien-Handlung in **Elbing** und **Marienburg**.

Verwandlungs-Bilderbuch.

Mit 11 color. Doppelbildern. cart. 1 Thlr.

Verwandelt wird in diesem Buch
Der Elefant in Adlers Flug,
Die Kuh auch in ein Löwenpaar,
Ein Bär in Papageno gar,
Zu Ziegenböcken werden Knaben,
Die sich bei ihren Haaren haben.

Vorräthig in der **Neumann-**

Hartmann'schen Buchhandlung in **Elbing** und **Marienburg**.

Kölner Dombau-Lotterie.

Gewinne: 100,000 Thlr., 10,000 Thlr., 5000 Thlr., 5 Gewinne à 1000 Thlr. und kleinere Gewinne im Gesamtwerthe von 30,000 Thlr. Ziehung: Ende dieses Jahres.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Loose à 1 Thaler sind zu haben in der **Neumann-Hartmann'schen** Buchhandlung in **Elbing**.

Nord British and Mercantile.

Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet 1809,
domiciliert in Berlin.

Grund-Capital 13 Millionen Thlr.

Wechselnder Reserve-Fond

Ende 1863 15 Millionen Thlr.

Jährliche Einnahme . . . 3 1/2 Millionen Thlr.

Feuer-Versicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien. Für Landwirthschaft und Fabriken besonders löbliche Bedingungen. Sicherstellung der Hypotheken-Gläubiger. Bei mehrjähriger Versicherung unter Vorausbezahlung bedeutender Rabatt.

Versicherung auf Lebens- und Todesfall, Kinder-Versorgung, Leibrenten zu festen Sätzen. Regulirung des Gewinn-Antheils geschieht nach für die Versicherten vortheilhaftesten Grundsätzen.

Zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft, so wie zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

Elbing, im Oktober 1864.

Adolph Wiehler.

Ein wackamer Hund ist zu verkaufen
Mühlenstraße No. 2.

Vorräthig in allen Buch-, Kunst-

Prämirt auf d. London. Welt-Ausstellung 1862.

Zeichen-Vorlagen

VON **Wilhelm Hermes**
in **BERLIN**.

und Zeichen-Materialhandlungen.

Die Bäckerei

Alter Markt 4.

empfehlte sich auch dieses Jahr mit ihrer **Pfefferküchelei** aufs Beste, und zwar zu den alten Preisen:

Pfefferkuchen in allen Sorten von 1 bis 5 Sgr.,
Nürnberger mit Zuckerguß à Duzend 6 Sgr.,
Catagindchen à Dhd. 2 Sgr. 6 Pf.,
Pfeffernüsse No. 1. à Halben 2 Sgr.,
do. No. 2. 1 Sgr.,
Makronen und Zuckernüsse täglich frisch.

Eisenack.

Frische franz. Wallnüsse

pro Schock 2 Sgr. 4 Pf.,

Lambertnüsse

pro Pfund 3 Sgr. 8 Pf.

empfehlte **F. Salewsky,**

Brückstr. 32/33.

Das schönste größte **Knoggenbrot**, für 5 Sgr. 9 Pfund Schlichtbrot, alles Brod größer, auch schönes **Weizen- u. Roggen-Mehl** ist bei mir zu haben.

Marzipan, Napp- u. Blechkuchen werden alle Tage von 6 Uhr Abends an verwirft bei **Sahn, Bädermeister,** Neue Gutfraße No. 36.

Eine Auswahl von Garderoben- und Handtuch-Salter, Schach-, Domino- und Grillen-Spiele, Schachbretter, Stüchrahmen, Kinderschaukeln, Arbeitskästchen, Dampfsteine, Kartenpressen, Würfeln u. v. A. empfiehlt **R. Wolff,** Drechslermeister, Spieringsstraße 11.

Dienstag, den 20. Dezember,
Vormittags 10 Uhr,

Buchen-Stamm- (Brenn-) und Nugholz-Auktion (Ellern und Buchen) in Stagnitten.

Die Hälfte Anzahlung.

Eine im vollen Gute stehende Kuh steht zum Verkauf bei **Hing, in Al. Möbern.**

Drei fette Kühe hat zu verkaufen

Fechter, Wittwe, in Mörsenber.

Avertissement.

Das Rentier Conradowig'sche Grundstück hieselbst, in der Burgstraße No. 17. a. belegen, aus einem Wohnhause mit 2 heizbaren Stuben und 1 Sommerküche, Holzschauer und Garten bestehend, ist verkäuflich und sind die Verkaufsbedingungen von Justiz-Rath Scheller zu erfahren.

Ich beabsichtige meine Besitzung mit 2 Hufen 2 Morgen culmisch Land zu verkaufen. **Diebau** bei **Neuteich.**

Fast.

Das Heinrich Nuring'sche Nachlaß-Grundstück in **Wengeln** No. 13., mit 36 1/2 Morgen culmisch Land, gutem Boden, wovon 3 Morgen mit Roggen u. Weizen bestellt sind, einer Rohr- u. Strauchlampe und guten baulichen Gebäuden, soll **den 3. Januar k. J., 3 Uhr Nachmittags,** an Ort und Stelle durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Die Erben.

Mein in **Schwandorf** gelegenes Grundstück, bestehend in 13 Morgen culm., darunter 2 Morgen Winterfaat und etwa 4 bis 5 Morgen Auenland, bin ich Willens **den 1. Januar 1865** aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen.

G. Frischbutter.

Ich will mein Grundstück No. 10. mit 15 Morgen Land verkaufen. Käufer werden eingeladen. **Chr. Gehrmann, Augustwalde.**

Unser in **Augustwalde** belegenes Grundstück, mit 2 Morgen culmisch, soll **den 27. Dezember c., von 9 Uhr Morgens ab** durch öffentliche Auktion verkauft werden. Käufer werden im Grundstück eingeladen.

Die Erben der Wittwe **Gültins.**

Wir sind Willens unser in **Laakendorf** belegenes Grundstück, best. aus Wohn- und Wirthschaftsgeb. und 13 1/2 Morg. Land, culmisch Maas, (wobon 1 Morgen mit Roggen, 1 Morgen mit Rips bestellt ist) **Montag den 9. Januar k. J.** an Ort und Stelle zu verkaufen. Kauflustige laden hierdurch ein die Gebrüder **Prohl.**

Ein zuverlässiger, junger Mann (Materialist und gewandter Verkäufer) sucht zur Erweiterung seiner Kenntnisse von Neu-jahr 1865 ab, unter Aufweisung bester Zeugnisse, eine anderweitige Stelle. — Näheres bei **Heinr. Schultz,** Kürschnerstraße No. 27.

Eine Frau, in allen Handarbeiten geübt, bittet um Beschäftigung. **Mühlenstraße 15.**

Ein gediegener Lehrer, drei Kinder zu unterrichten, wird gewünscht. **Wiehe.**

Pr. Königsdorf, per Stunan.

Eine geprüfte Lehrerin empfiehlt sich zum Privat-Unterricht in allen Schulwissenschaften und zur Aufnahme von Pensionärinnen, welche die hiesigen Schulen besuchen oder sonstige Ausbildung erhalten sollen.

Die Herren Superintendent Krüger und Prediger Salomon wollen die Güte haben, nähere Auskunft über dieselbe zu ertheilen.

Anmeldungen werden erbeten

Lustgarten No. 3.

Ein evangelischer Hauslehrer, mit guten Zeugnissen versehen, musikalisch, der auch in den Anfangsgründen von Latein und Französisch unterrichtet, sucht vom 1. Februar k. J. ein anderweitiges Engagement. Offerten beliebe man unter Chiffre A. Z. 537. in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Auf einem hiesigen Holz-Platz und Handlung findet ein an Thätigkeit gewöhnter sicherer Mann aus der Provinz dauernde Stellung als **Aufscher** bei einem monatlichen Gehalt von 30 Thlr. und Gewinn-Antheil neben freier Wohnung. Nähere Auskunft ertheilt **H. Maass,** in **Berlin, Kommandantenstr. 49.**

7. bis 800 Thaler sind sofort auf sichere Hypothek zu begeben durch

Gustav Schmidt,

Funkerstraße No. 16.

1000 Thaler werden auf ein Niederunger Grundstück von 22 culm. Morgen zur ersten Stelle gesucht durch

Gustav Schmidt,

Funkerstraße No. 16.

Meine jetzt höchst noble Equipage empfehle zu Hochzeiten und anderen Gelegenheiten.

Rud. Abraham, Stadthof.

Vom 1. Januar werden Mitleser zur „Haude- und Spener'schen Zeitung“ gesucht. Zu erfragen **Funkerstraße No. 37, 2 Tr. hoch.**

Ein Coſi ist auf dem Wege nach Ellerwald gefunden. Wo selbiger gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang genommen werden kann, ist bei dem Gastwirth Herrn Ebel in Grubenhagen zu erfragen.

Am 6. d. Mts. hat sich bei mir ein grauer Pudelhund eingefunden und kann gegen Futter- und Insertions-Kosten abgeholt werden bei

Chr. Lühlow, in Gr. Steinort.

Wer sich ein Stündchen angenehmen Genusses hingeben und an einer wahrhaft prächtigen und geschmackvollen Ausstellung Vergnügen finden kann, versäume nicht einen Besuch in der Conditorei des Herrn **J. F. Goll.**

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber **Agathon Wernich** in **Elbing.**

Gedruckt und verlegt von

Agathon Wernich in **Elbing.**

Beilagen

Ämtliche Verfügungen.

Bekanntmachung

über die Vermittelung von Zahlungen unter und bis 50 Thlr. mittelst Post-Anweisungen innerhalb des Preussischen Postgebietes.

Die Post-Anstalten übernehmen vom 1. Januar k. J. ab für den Verkehr im Preussischen Postgebiete die Vermittelung von Zahlungen unter und bis 50 Thlr. mittelst Post-Anweisung.

Die Gebühr beträgt für eine Zahlung: unter und bis 25 Thlr. überhaupt 1 Sgr., über 25 bis 50 Thlr. 2

ohne Unterschied der Entfernung; diese Gebühr muß vom Absender entrichtet werden, möglichst durch Verwendung von Frankomarken.

Formulare zu Post-Anweisungen werden durch die Post-Anstalten, die Briefträger und die Landbriefträger unentgeltlich verabfolgt, einzeln und in größerer Zahl; die Austheilung der Formulare beginnt mit der letzten Woche des laufenden Monats.

Der Absender hat in die Post-Anweisung den in kassenmäßigem Gelde einzuzahlenden Betrag, so wie den Adressaten und den Bestimmungsort einzutragen; es steht ihm frei, seinen Namen hinzuzufügen und noch auf einen Brief oder eine Rechnung Bezug zu nehmen. Andere Zusätze, insbesondere Mittheilungen, welche den Character einer Correspondenz annehmen, sind nicht statthaft.

Dem Aufgeber wird ein Post-Einlieferungs-Schein ertheilt.

Die Post-Anstalt expedirt die Post-Anweisung als Briefpost-Gegenstand mit den schnellsten sich darbietenden Eisenbahn- und Post-Verbindungen.

Am Bestimmungsorte wird die Post-Anweisung nach gleichen Grundätzen, wie ein Ablieferungs-Schein über eine Geldsendung, dem Adressaten oder dessen Bevollmächtigten zugestellt.

Gegen die vorschriftsmäßig vollzogene Post-Anweisung wird die Auszahlung des Betrages von der Post-Anstalt des Bestimmungsortes geleistet. Stehen der Post-Anstalt daselbst die erforderlichen Geldmittel zur sofortigen Auszahlung nicht zur Verfügung, so kann die Auszahlung zwar erst verlangt werden, nachdem die Beschaffung der Mittel erfolgt ist; hierauf wird indeß stets in möglichst kurzer Frist Bedacht genommen.

Andererseits hat der Adressat die Abhebung eines Betrages nicht über 14 Tage nach Empfang der Post-Anweisung hinauszurücken.

Post-Anweisungen, welche als unbestellbar sich ergeben sollten, werden nach dem Aufgaborte zurückgesandt, damit der Betrag dem Aufgeber ohne weitere Kosten zurückgezahlt werde.

Die Post-Verwaltung leistet für die auf Post-Anweisungen eingezahlten Beträge in demselben Umfange, wie für eigentliche Geldsendungen, Garantie; die Haftpflicht erlischt nach 6 Monaten vom Tage der Einlieferung.

An Orten, wo besondere Stadtpost-Einrichtungen bestehen, z. B. in Berlin, übernimmt die Stadtpost-Anstalt auch die Vermittelung solcher Zahlungen unter und bis 50 Thlr. mittelst Post-Anweisung an Adressaten im Stadtbezirk für die obigen Gebühren und unter den übrigen vorstehenden Bedingungen.

Berlin, den 10. Dezember 1864.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.
Graf von Hagn.

Bekanntmachung.

In dem Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Louis Wolff von hier werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum 15. Januar 1865 einschließend bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnach zur Prüfung der sämtlichen Forderungen, so wie nach Befinden zur

Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf

den 2. Februar 1865,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Kommissar, Herrn Kreis-Gerichts-Rath Hefner, im Verhandlungs-Zimmer No. 10. des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Alford verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte, Justiz-Räthe Scheller, Schüler und Dickmann, und der Rechts-Anwalt von Fordenbeck zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Elbing, den 7. Dezember 1864.

Königliches Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 12. November c. fordern wir nochmals auf, die Ueberschüsse aus der Auktion vom 7., 8. und 9. November c. bis zum 24. d. Mts. in Empfang zu nehmen.

Elbing, den 17. Dezember 1864.

Das Curatorium des städtischen Leihamts.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von circa 8000 Schock Fackeln, 6000 Schock 4' langen Bühnenpfählen, 4000 Bund Bindweiden und 200 Schachteltrüben Feldsteinen, zu den Uferbauten in der Weichsel von Dirschau abwärts bis Plenendorf, soll im Ganzen oder in einzelnen Quantitäten den Mindestfordernden überlassen werden. Unternehmer, welche bereit sind, sich bei dieser Lieferung zu betheiligen, haben ihre Anerbietungen, in welchen anzugeben ist, für welche Stromstrecken und zu welchem Preise sie die Materialien liefern wollen, versiegelt mit der Aufschrift:

„Submission auf die Lieferung von Strombau-Materialien“

bis zu dem am
Mittwoch den 21. Dezember c.,
Vormittags 11 Uhr, in meinem
Büreau hieselbst, Poggenpfehl
No. 1.,

anstehenden Termine, in welchem alle eingegangenen Submissionen in Gegenwart der erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen, eingureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen können täglich Vormittags bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Danzig, den 2. Dezember 1864.

Der Wasserbau-Inspector.
gez. Koenig.

Abonnements

im

Musikalien-Leih-Institut

der

Neumann-Hartmann'schen

Buchhandlung

zu den vortheilhaftesten Bedingungen.

Prospecte gratis. Kataloge (13,000

Nummern.) 12 Sgr.

Lager neuer Musikalien in größter

Auswahl.

Ein wohlerhaltenes Fortepiano

in Flügelformat, ist zu verkaufen

Elbing, Reiterbahnstraße No. 1.

Alle Sorten

Volls-, Haus-, Wand-, Comptoir-,
Notiz- und Taschen-

Kalender pro 1865

in größter Auswahl empfiehlt die

Neumann-Hartmann'sche

Buchhandlung

in Elbing und Marienburg.

Altar-, Lichte

empfang

C. Gröning.

Zur Beachtung

empfehle mein Lager fertiger Herren-Kleider in überaus großer Auswahl zu Kostenpreisen.

Darunter Ueberzieher in größter Auswahl, Havelock's (sehr elegant) etc.

Ed. Weiss, Schneidermeister,

Heiligegeiststraße No. 36.

Der wirkliche ächte

Brust-Sirup

enthält nur pflanzliche Bestandtheile und hat sich durch seine Güte den Ruf als das vorzüglichste Linderungsmittel für Brust-Kranke, Heiserkeit und Hustenleidende erworben.

Pro Flasche 4 Sgr. bis 1 Thlr.

G. Hakenbeck,

Alter Markt No. 37.

Größte Auswahl!!

Billigste Preise!!

bei Adolph Kuss

von echt importirten Havannah-, Bremer und Hamburger Cigarren; Rauch-, Schnupf- und Kau-Tabacken, englischen, französischen und amerikanischen Gummischuhen; Hamburger Spazier-Stöcken; Meerscham-Cig.-Spitzen und Pfeifen, Pariser Alabaster-, Marmor- und Imitations-Gegenständen; feinen Offenbacher Feder-Waaren; Kämmen, Bürsten und Spiegeln; guten Nachtlischen; Parkmieren von Creu & Nuglich; echtem kölnisch Wasser; Moras' haarstärkendem Mittel und Vorhoof-Geest, den Haarwuchs außerordentlich befördernd, Orient. Enthaarungs-Extract zur Entfernung aller überflüssigen Haare, Chines. Haarfarbe, die Haare schön braun oder schwarz zu färben, Kilonese gegen Sommerprossen, Leberflecke etc. etc., Hühneraugen-Pflaster und Ruthenium, um die Hühneraugen radical und schmerzlos zu vertreiben, Iodon und Dentifrice universel gegen acuten und rheumatischen Zahnschmerz, Bullrich'schem Universal-Reinigungs-salz, Chocoladen etc.; Schnupftabacks-Dosen, Ampeln, Feuerzeugen und sämmtlichen Galanterie- und Kurzwaaren.

Das echte russische Magen-Elisir

„Malakoff“,

erfunden und nur allein echt fabrizirt von Kuss & Co. aus Tarnowitz, (Max Tsar)

jetzt in Berlin, Mohrenstr. 48.,

empfehle ich bestens. Man genau auf obige Firma und deren Fabrikstempel zu achten. In Elbing hat Herr Adolph Kuss stets ein Lager davon und verkauft die Original-Flaschen zu Fabrik-Preisen.

Mein reichhaltiges Lager von Cigarren. Rauch- u. Schnupftaback empfehle ich bestens.

Moritz Mühle,

alter Markt No. 62.

Neumann-Hartmann's

Buch-, Kunst- und Musik-Handlung

in Elbing und Marienburg

empfehlen wir auf das Sorgfältigste mit den empfehlenswerthesten

Weihnachts-Geschenken für jedes Alter

affortirtes Lager von

eleg. Büchern, Spielen, Globen, Photographien u.

das durch die enorme Reichhaltigkeit und billige Preisnotirung alle Ansprüche zu befriedigen im Stande ist.

Als besonders zu Geschenken geeignet heben wir hervor:

Verlag von L. Rau in Berlin.

Volksbibliothek der griechischen und römischen Classiker in deutscher Uebersetzung,

zweite wohlfeile Ausgabe. Unter diesem Titel kündigt sich eine Sammlung an, die bereits bei ihrem ersten Erscheinen den Beweis geliefert hat, dass sie mit Recht sich „**Volksbibliothek**“ nennt; unter allen Schichten des deutschen Volkes hat sie sich Tausende von Freunden erworben, und zwar weil sie es verstanden hat, auch solchen, denen die Sprache und Geschichte der Alten fremd sind, den Genuss an der unerreichten Schönheit der Werke der antiken Dichter, Redner und Geschichtsschreiber zu eröffnen. Ausführliche Biographien, Einleitungen zu jedem Werk und Anmerkungen, die jede sachliche Schwierigkeit erklären, machen Alles auch dem Ungelehrten verständlich. Dass die Auswahl reich und vorzüglich, zeigt ein Blick auf das Inhaltsverzeichniss, das bei jeder Buchhandlung gratis zu haben. Dass die Uebersetzungen gelungen, dafür bürgen die berühmten Namen der in dem Inhaltsverzeichniss angegebenen Uebersetzer. Die ca. 8000 Seiten umfassende Sammlung erscheint in 18 Lieferungen à 5 Silberggr. vollständig. Der Bogen kostet somit ca. 2 Pfennige! (Der Sophokles kostet z. B. vollständig nur 10 Sgr., in anderen Ausgaben 2 Thlr. und mehr.) Alle 14 Tage erscheint eine Lieferung. Die erste Lieferung ist erschienen und liegt zur Ansicht aus.

Festgeschenk für christliche Frauen und Jungfrauen.

Die Frau

nach dem Herzen Gottes.

von

Heinrich Büttner,

Pfarrer zu Jungfer bei Elbing.

geb. 24 Sgr., gebunden mit Goldschnitt 1 1/2 Thlr.

Alle Verhältnisse des weiblichen Lebens werden in diesem trefflichen Buche in christlichem Geiste geschildert; für jede Lage und Stellung wird der Weg vergezeichnet. Der Inhalt zerfällt in 16 Abschnitte: Arbeit. — Gebuld. — Faust's Gretchen. — Die erste Liebe. — Bestimmung. — Trübe Bilder. — Liebe Bilder. — Die Ehe und Hausfrau. — Die Mutter. — Die Stiefmutter. — Die Jungfrau. — Die Tochter. — Die Schwester und Freundin. — Die Braut. — Verwandte. — Die Einsame.

Verlag von Enslin in Berlin.

Zur allgemeinen Erheiterung auf Reisen, Spaziergängen, bei Tafel und in Gesellschaften dient die beliebte Schrift:

Knallerbsen,

oder: Du sollst und mußt lachen.

Enthaltend: (256) neue Anekdoten von Schulze und Müller, von Louis Napoleon, Mantouffel, Saphir, Joseph II. und Friedrich dem Großen.

Nebst 36 Räthseln und Charaden. Zur Aufheiterung in geselligen Kreisen.

Von F. Nabener. Fünfte Auflage. Preis: 10 Sgr.

Mit vielem Vergnügen wird man in diesem Buche lesen und daraus gern wiedererzählen. Viele dieser Anekdoten haben historischen Werth.

Jugendschriften, so wie alles Andere von unserem Lager senden wir gerne zur Auswahl, und bitten, uns auch zu diesem Feste mit dem bisherigen Vertrauen gütigst zu beehren.

Weihnachts-Kataloge werden gratis ausgegeben und auf Wunsch franco nach auswärts gesandt.

Poesie-Albums, Visites-Photographien, Tuschkasten, Reißzeuge, Modellirbogen, Ankleidepuppen, Stereoskopen, — Notizbücher, Luxus-Papiere, — Schreib- und Zeichnen-Mappen, — Papeterien, Photographie-Album's in allergrößter Auswahl.

Um in kurzer Zeit ein gebildeter Kaufmann zu werden:

Die 11te verb. Auflage

der Handlungswissenschaft

für Handlungslehrlinge und Handlungsdiener.

Zur leichten Erlernung 1) des Briefwechsels, 2) der Kunstausdrücke, 3) der Handelsgeographie, 4) der Münz- und Gewichtskunde, 5) der Banken- und Aktienkunde und dem Geheimnisse, in kurzer Zeit eine schöne Handschrift zu erlangen, mit 5 Vorschriften erläutert.

Herausgegeben von F. Bohn. Sauber broch. Zehnte verb. Aufl.

Preis: 1 Thlr. 10 Sgr.

Ein zur Aneignung kaufmännischer Kenntnisse ganz vorzügliches Buch, wovon bereits 10 Auflagen gedruckt werden mußten.

(Höchst interessantes Gesellschaftsspiel.)

Die wahr sagende lebendige Spinne.

Eine der sinnreichsten Erfindungen zur Unterhaltung, sowohl für kleinere, als größere Gesellschaften, ist die wahr sagende lebendige Spinne, ihre Thätigkeit beruht auf Naturkräfte, die die Bewegungen der Spinne veranlassen. In einem reich mit Farbendruck und Gold verziertem Kasten unter einer Glascheibe befindet sich beweglich die Spinne; sobald man sich ihr mit einer der Fragen, die sich auf Täfeln befinden, nähert, setzt sie sich sofort in Bewegung und kriecht zu der Antwort hin.

Die unsichtbare Kraft, wodurch die Spinne sich fortbewegt, sobald man ihr Fragen vorlegt, verleiht der Unterhaltung einen so zauberhaften Reiz, daß sich Groß und Klein daran ergötzen.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen an.

Julius Abelsdorff in Berlin, Schadow-Str. 12.

Ein gediegener und praktischer Rathgeber, der allen

Ständen, Herren wie Damen, auf das Wärmste zu empfehlen ist.

So eben erschienen und ist in jeder Buchhandlung zu haben:

Der

Führer im gesellschaftlichen Leben.

Eine Anweisung, wie man sich in Gesellschaften, bei Tisch, bei Besuchen, beim Tanze, bei Geburts- und Hochzeitsfesten, bei Beileidsbezeugungen u. s. w., als Wirth und als Gast höflich und anständig zu bewegen hat.

Nebst einer Reihe von Mustern zu mündlichen Aureden, zu Briefen, Billets, Karten, wie sie in den verschiedenen Verhältnissen vorkommen, mit den dazu passenden Antworten. Preis: 17 1/2 Sgr. oder 1 Fl. 3 Kr.

Neumann-Hartmann'sche

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
in Elbing und Marienburg.

AVIS.

Bei dem sehr großen Vorrath meiner **Juwelen, Gold- und Silber-Sachen** bin ich in den Stand gesetzt, einer jeden Anforderung darin vollkommen zu genügen.

Da ich mein Geschäft am hiesigen Plage nur fabrikmäßig betreibe, so wird eine jede neue Bestellung und Reparatur auf das Prompteste und Billigste bei mir ausgeführt.

Für Auswärtige liefere ich bei der so günstigen Post- und Eisenbahn-Verbindung binnen **24 Stunden** von jedem gewünschten Artikel eine große Auswahl-Sendung.

Gleichfalls empfehle ich mein großes **Uhren-Lager**, bestehend in den feinsten goldenen und silbernen Savonett-, Ancre- und Cylinder-Uhren, desgleichen in allen Farben emailirte, mit Diamanten besetzt. Sämmtliche Uhren sind genau regulirt und werden unter Garantie der Güte und des Nichtiggehens billigst verkauft.

Hochachtungsvoll

C. R. Gerike,

Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter in Elbing.

Meinem Weihnachts-Ausverkauf

zurückgesetzter Kleider-Stoffe, Châles, Tücher, halbwollener Beinkleider-Stoffe u. fügte neuerdings noch Mehreres in recht

billigen Kleider-Stoffen hinzu.

Herrmann Wiens, Brückstraße No. 8.

Gustav Weese in Thorn,

empfehlte seine Niederlage bester Pfefferkuchen,

in allen Sorten, Speisekuchen, Pfeffernüsse und Steinpflaster,

in Elbing bei

W. A. Lebrecht.

Gewerbe-Ausstellung.

Mehrere Gewerbetreibende haben sich vereinigt zu einer großen **Weihnachts-Ausstellung** resp. **Verkauf** in dem neu erbauten **Salon** bei Herrn **Rautenberg** in den Tagen von **Sonntag, den 18. bis incl. 2. Feiertag, den 26 d. Mts.,** an jedem Nachmittage von 4 Uhr bis Abends 10 Uhr. Zur Unterhaltung eines geehrten Publikums wird in dieser Zeit von dem **Musikcorps** des hiesigen Königl. 8. Ulanen-Regiments, unter Leitung des Herrn Musikmeister **Haberland**, **concertirt**, abwechselnd in Blas- und Streich-Instrumenten. Gleichzeitig finden allabendlich **Vorstellungen** in reicher Abwechslung des ehemaligen schon rühmlichst bekannten **Thierner'schen Theatrum mundi** aus Dresden statt, welches schon vor 18 Jahren hier am Orte wie in der Neu-Zeit in mehreren größeren Städten Deutschlands mit vielem Beifall aufgenommen wurde. Hier anschließend werden die beliebten **Rebelsbilder** und **Farben-Produktionen** unter Begleitung eines neuen Musikwerks **Organoliede** mit Himmelsstimmen zur Ausführung gebracht. Außerdem ist ein **Panorama** neuester Ansichten mit aufgestellt. Die untenverzeichneten Eintrittspreise haben wir möglichst billig gestellt, und erlauben wir uns ein hochgeehrtes Publikum zum fleißigen Besuch dieser Ausstellung ganz ergebenst einzuladen.

Das Comitée.

Eintritts-Billette für Erwachsene à 3 Sgr., für Kinder à 2 Sgr. sind an der Kasse zu haben, außerdem werden auch **Passe-Partout-Billets** à 15 Sgr. abgegeben, und sind Legtere auch bei Herrn **Bandow**, Brückstraße No. 21., zu haben.

Herrn **N. F. Daubitz** in Berlin,

Charlottenstraße 19.

Sw. Wohlgebornen erlaube ich mir hiermit Ihnen für die guten Dienste, die der von Ihnen zubereitete Kräuter-Liqueur meiner Frau geleistet hat, den verbindlichsten Dank zu sagen. Meine Frau litt seit langer Zeit an Husten und Magenbeschwerden und ist sie, nach Verbrauch von circa 10 Flaschen aus Ihrer hiesigen Niederlage, fast gänzlich von ihrem Uebel befreit.

Ich wünsche, daß ähnlich Leidende sich vertrauensvoll dieses Liqueurs bedienen mögen.

Mit Achtung

Worth Herz.

Elzarnkau, den 7. Juli 1864.

Herrn **N. F. Daubitz** in Berlin.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich 3 leere Kisten u.

Es ist mir sehr angenehm, Ihnen die erfreuliche Mittheilung machen zu können, daß alle Diejenigen, die sich von den Wirkungen Ihres herrlichen Liqueurs überzeugt haben, sich sehr anerkennend über denselben ausgesprochen.

Achtungsvoll

J. H. Bernede.

Barleben, den 29. Juli 1864.

Nur allein echt zu beziehen durch die autorisirten Niederlagen in

Elbing bei **S. Bersuch**, Schmiedestr. **Heinr. Neufeld**, in Tiegendorf.

J. F. Goll's heilsamer Brustzucker.

Die Weihnachts-Ausstellung

ist stets von des Morgens bis Abends um 8 Uhr geöffnet bei

B. Moischewitz.

Best gerein. Petroleum, Stearin- und Parafinzerzen, Wallnüsse und Lambertsnüsse empfiehlt billigst

A. Bahn,

Wasserstraße No. 54.

Frische Wallnüsse,

pro Pfund 2½ Sgr.,

Frische Lambertsnüsse,

pro Pfund 4 Sgr.,

empfehlte preiswerth

D. Goosen,

Wasserstraße No. 60/61.

Bestes Petroleum

empfehlte

J. E. Jokel,

Wasserstraße No. 63.

Französische Wallnüsse und Lambertsnüsse

empfehlte **J. E. Jokel.**



Operngläser

billig! größte Auswahl! Brillen in Gold, Silber, Stahl u. mit blauen und weißen Conservations-Gläsern in den verschiedensten besten Schlei-fungen, Fernrohre, Mikroskope, Vornetten, Loupen, Stereoscopien, Compasse, Libellen, Getreide-Waagen, feinste Reißzeuge, Thermometer,

Alceroi's

und Quecksilber-Barometer, messingene Waage-ballen in allen Größen, **Alabaster**-Nipp-sachen empfiehlt

Opticus F. Gilardoni,
Fischerstraße No. 4.

Anfertigung von **Touren, Flechten, Schellern** u. s. w. auf's Täuschendste und Sauberste bei **Otto Patry, Coiffeur.**

Depôt feinsten Parfümerien, Seifen, Haaröle, Pomaden, Bürsten und **Kämmen** jeder Art bei

Otto Patry.

Den Empfang

neuester **Berliner Mützen, Tuch-Hüte, Shlipse, Cravatten, wollener Tücher, Handschuhe** zeigt ergebenst an

Otto Patry.

Commissions-Lager

besten **Berliner Herren- und Damen-Stiefel** jeder Art bei **Otto Patry, Coiffeur.**

Mein **Stahlwaaren-Lager** ist für die Weihnachtszeit durch selbst gefertigte Arbeiten auf das Beste und Feinste sortirt.

J. Golbeck,

Fischerstraße No. 29.

NB. Brotschneide-Maschinen in beliebiger Größe zu soliden Preisen sind auf Lager.

J. Golbeck,

Fischerstraße No. 29.

Weihnachts-Geschenke.

Außer seinem sortirten Lager aller Art **Lampen** und **Küchengeräthe** empfiehlt noch eine Parthie **Spiele** in Blech, sowohl in Schachteln als einzeln, nebst mehreren Sorten Kuchenformen und Ausstecher.

Aug. Dahms,

Brückstraße No. 25.

Ein neuer **Kasten-Schlitten** ist billig zu verkaufen

C. Ebel,

Behersvorderkampe.

Léon Saunier's Buchhandlung

Alter Markt No. 17.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Jugendschriften** und **Spiele** für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen, von **kostbaren Prachtwerken**, unter denen namentlich zu erwähnen:

Schiller's Gedichte mit Photographien, in werthvollem Einbände, zu 42 Thlr. 20 Sgr.

Göthe Gallerie, Prachtausg., gebd. à 15 Thlr.

Das Jahr in Blüthen und Blättern. Text von Geibel und Puttli. Gebd. 10 Thlr.

Madonnen-Album, gebd. 10 Thlr.

Delaroche-Album, gebd. 10 Thlr.

Rückert's Liebesfrühling, gebd. 10 Thlr.

Deutsche Ehrenhalle, gebd. 12 Thlr.

Mastus Naturstudien, gebd. 8 Thlr.

Dresdener Gallerie, gebd. 6 Thlr. 15 Sgr.

Düsseldorfer Künstler-Album — Deutsche Kunst in Wort und Bild, Prachtausg. von Körner's Leier und Schwert, von Immermann Oberhof — à 5 Thlr., u. s. w. u. s. w.

Außer diesen und vielen anderen illustrierten Pracht- und Kupferwerken, ist unser Lager mit allen Artikeln versehen, welche sich besonders zu **literarischen Festgeschenken** eignen, wie:

Gedichte, Anthologien, Gebetbücher, gesammelte Schriften, Biographien, Literatur- Kunstgeschichte, Historisches, Reisewerke, Atlanten, Wörterbücher u. s. w.

Auswahlendungen werden bereitwilligst und sofort gemacht.

Zu dem Weihnachtsfeste haben wir eine große Menge

Stereoskopen-Apparate

mit den verschiedensten Einrichtungen und zu den verschiedensten Preisen kommen lassen, ebenso eine sehr reiche und mannigfaltige Auswahl von

Stereoskopen-Bildern,

unter denen wir besonders auf die

Stereoskopen-Bilder auf Glas

aufmerksam machen.

Für 25 Sgr. können wir schon einen sehr guten Apparat mit 12 guten Bildern liefern.

Léon Saunier's Buchhandlung,

Alter Markt No. 17.

Als höchst passendes Weihnachtsgeschenk empfehlen wir

Photographie-Album,

die wir in **größter Auswahl** und in den **neuesten Pariser Mustern** vorrätig haben.

Léon Saunier's Buchhandlung,

Alter Markt No. 17.

Photographien,

in sauberster Ausführung, aus dem Verlage von **Schauer** in **Berlin**, von **Hanf-stängl** in **München** und anderen wirklich **renommirten** photographischen Anstalten empfiehlt in großer Auswahl

Léon Saunier's Buchhandlung,

Alter Markt No. 17.

Hämorrhoidal- und Magen-Essenz,

neuerfunden und fabricirt von **S. Brühl** in **Waldenburg i. Schles.**, über dessen Vorzüglichkeit ich die anerkanntesten Atteste von medicinischen Autoritäten und andern achtbaren Personen besitze, ist nur acht die Flasche à 10 Sgr. zu beziehen bei: **Adolph Kuss** in **Elbing**.

Herrn Destillateur **S. Brühl** in **Waldenburg i. Schl.**

Sw. Wohlgeboren bitte ich um gefällige Zusendung von noch zwei Flaschen Ihrer Hämorrhoidal- und Magen-Essenz, deren vortreffliche Wirkung meine Tante Amalie nicht genug loben kann, indem selbe schon nach Gebrauch der ersten Flasche von einem bereits seit 3 Jahren eingewurzelten Krampfhusten, verbunden mit täglichem Erbrechen, wogegen alle bisher angewandten Mittel erfolglos blieben, fast gänzlich befreit ist, da das Erbrechen gar nicht mehr, der Husten nur selten sich noch einstellt, weshalb diese Essenz jedem ähnlich Leidenden gewissenhaft anzuempfehlen sein dürfte. Es freut mich, Ihnen diese Mittheilung machen zu können und zeichnet sich achtungsvoll ergebenst

Schweidnitz, den 10. Juli 1864.

Florentine Gottwaldt, geb. v. Dyherrn.

Pairik'sche Waldwoll-Waaren

gegen **Gicht** und **Rheumatismus**, seit 10 Jahren bewährt, **alleiniges Depot** für **Elbing** und **Umgegend** bei **J. H. Schultz & Co.**, Lange Hinterstraße 13.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als gegen **Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz** u. c.

Ganze Packete zu 8 Sgr. Halbe Packete zu 5 Sgr.

Gebrauchs-Anweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei **Fr. Hornig,**

Brückstraße No. 7.

Neuer documentaler Beweis

von den unübertrefflichen Eigenschaften eines **Gesundheits-Getränktes**

des Hoff'schen Malz-Extrakt-Gesundheits-Bieres

(Brauerei des Hoflieferanten **Johann Hoff**, Neue Wilhelmstraße 1. in Berlin.)

Nach mehr als **zehnjährigem fortwährendem Kränkeln** meiner Frau, zu welchem im letzten Jahre noch **Fehrfieber, Husten** und **nächtlich kalter Schweiß** trat, so daß sie selbst nach Aussage der Herren Aerzte der Auszehrung kaum entgehen konnte, nahm ich meine Zuflucht zu Ihrem so vortrefflichen **Malz-Extrakt-Gesundheitsbier**, und hatte die Freude, schon nach dem Verbrauch der zehnten Flasche das Fieber und den bösen Schweiß schwinden zu sehen. Jetzt, nach 6 Wochen, ist die Patientin so weit wieder hergestellt, daß sie schon wieder ihre kleinen häuslichen Arbeiten selbst verrichten kann.

Bachmann, Beamter an der Niederschl. Eisenbahn zu Breslau.

Meldungen zum **Wiederverkauf** meiner Fabrikate müssen auf gute Referenzen gestützt sein; in welchem Falle ich zur Mittheilung meiner desfallsigen Bedingungen gerne bereit bin.

Niederlage in **Elbing** bei Herrn **S. Bersuch**, Schmiedestr. 5.

Für eins der bedeutendsten Güter bei **Danzig** wird ein **sicherer erfahrener Deconom** als **Administrator** bei 400 Thaler Jahrgehalt, freie Wohnung, Deputat und Lantieme verlangt. Stellung ist dauernd und selbstständig, so wie auch für einen Verheiratheten geeignet. Reflectanten belieben sich mit Copie ihrer Zeugnisse an **G. W. Esche** in **Berlin, Rosen-thalerstraße No. 5**, zu wenden.

1200 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück zur ersten Stelle gesucht. Näheres in der Redaktion dieses Blattes.


Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber **Agathon Wernich** in **Elbing**.



Gedruckt und verlegt von **Agathon Wernich** in **Elbing**.

Ämtliche Verfügungen.
In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns E. Bonberg zu Elbing ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Afford Termin auf **den 3. Januar 1865, Vormittags 10 Uhr,** vor dem unterzeichneten Kommissar im Terminszimmer No. 12. anberaumt worden. Die Beteiligten werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniz gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Afford berechneten.
Elbing, den 10. Dezember 1864.
Königliches Kreis-Gericht.
Der Commissar des Concurses.

Bekanntmachung.
In Betreff der zum 1. Januar l. J. aufzustellenden Nachweisung der zum Feuer-Lösch-Dienste pro 1865 verpflichteten Mannschaften, sehen wir uns veranlaßt, auf §. 4. der hiesigen Feuer-Lösch-Ordnung hinzuweisen, wonach sämtliche männliche Einwohner der Stadt im Alter von 18 bis 60 Jahren mit den dort angegebenen Ausnahmen zum Feuer-Lösch-Dienste und daher auch zur unweigerlichen Annahme der Feuerzeichen verpflichtet sind.
Elbing, den 11. Dezember 1864.
Der Magistrat

Holz-Verkauf
Gr. Bestendorf.
Am **Dienstag den 10. Januar 1865** von Vormittags 10 Uhr ab werden im Krüge zu **Gr. Wilmendorf** per Maldeuten folgende Hölzer meistbietend versteigert werden:
121 Stück starke Schiffholz-Eichen.
50 Stabholz- und Schwellen.
30 Klfr. Eichen Nutzholz, 7½' lang.
100 Eichen Kloben u. Knüppel, 6' lg.
400 Buchen Kloben (trocken).
200 Buchen Kloben (frisch eingesh.).
Von diesem Holz liegen 192 Klafter Buchen Kloben bereits auf der Ablage am Röhloffsee, das Uebrige ¼-Meile davon im Schlag. — Außerdem stehen im diesjährigen Holzschlag 150 Stück extra starke und starke Kiefern Bauhölzer, die **auf Verlangen** sogleich gefällt und ebenfalls zum Verkauf gestellt werden können.
Schließlich wird bemerkt, daß jeden Dienstag im Freiwald und jeden Donnerstag im Gr. Bestendorfer Krüge Holzverkaufs-Termine abgehalten werden.
Gr. Bestendorf, 14. December 1864.
Die Forst-Verwaltung.

Mikrophore,
für jedes Auge passend, welche jedes Visitenkartenbild **plastisch** darstellen, sind vorrätzig in
Leon Saunier's
Buchhandlung, Alter Markt 17.
 **Jederne Schaafel-**
pferde empfiehlt billigst
C. Gröning.
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle dem geehrten Publikum Marzipan in Sägen wie in kleinen Stücken, Figuren-, Thee- und Bilderkonfect, Macronen und Zuckernüsse. Um geneigten Zuspruch bittet
R. Waikinnis.
Rasirmesser, Taschenmesser, Scheeren und Brotschneider, sauber und gut gearbeitet, sowie Bruchbänder und Klister-Spritzen aller Art empfiehlt
E. Hellgardt,
lange Hinterstraße No. 7.
Auch werden daselbst Messer und Scheeren geschliffen und reparirt.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle ich mein in allen Zweigen äußerst reich sortirtes
 **Spiel-Waaren-Geschäft** 
und große Auswahl **Kinderbücher.**
Das vollständigste Lager aller **Schreib-, Zeichen- und Schul-Bedürfnisse.**
Ein, im verschiedensten Genre mannigfaltiges, sorgfältig in neuestem Geschmack sortirtes **Salanterie-Waaren-Lager,** darunter **Ball-fächer** in schönster Auswahl.
Treu & Nüglisch'er Parfümerien und **Seifen,** wie andere **Toiletten-Gegenstände** und ächtes **Eau de Cologne.**
Leder-Waaren aus den solidesten Fabriken in reichhaltigster Auswahl.
Gesangbücher für Stadt und Umgegend.
A. Teuchert.
Wachsstock, gelb und weiß, wie verschiedene **Wachlichtchen** und feinste **Stearin-Kerzen** empfiehlt
A. Teuchert.

Weihnachts - Ausstellung
von den verschiedensten Sorten **Pfefferkuchen:**
Thorner, bunte Namenkuchen, Steinpflaster, Bilder, Berliner braune Kuchen, Mehlweischen, Pfefferkuchen-Packete, Französische Packete, Oblaten-Packete, sehr verschiedene billige Baumbehänge, große Auswahl Schaumsachen, Makaronen à Pfd. 12 Sgr. (süß u. bitter), Gebrannte Mandeln 10 Sgr., Marzipan-Figuren in vielfältiger Auswahl, Randmarzipan, Theekonfekt als auch alle Sorten Bonbon, Pfeffernüsse den Halben 2 Sgr., 1½ Sgr., und 1 Sgr.
Wiederverkäufer erhalten 8 Sgr. auf Pfefferkuchen Rabatt und bitte ich um recht zeitige Meldung.
Jedem Kaufenden auf Pfefferkuchen für 1 Thlr., 5 Sgr. gratis.
W. Schober,
Wasserstraße No. 22.

Zur Verfeinerung des Teints giebt es kein **besseres** und **sicheres** Mittel, als die von **Carl Süß** in Dresden angefertigte
Glycerin-Toilette-Seife à Paqu. 7½ Sgr.
Glycerin-Gold Cream à Pot. 7½ Sgr.
Dieselben üben nach kurzem Gebrauch einen höchst wohlthätigen Einfluss auf die Haut aus, geben derselben ein **weisses jugendliches** Ansehn und entfernen sicher alle Arten Hautmängel, als:
Sommersprossen, gelbe Flecke, rauhe empfindliche Haut etc.
Auch hat sich die
Glycerin-Rasir-Seife à 5 Sgr. als die **weicheste,** lange schaumhaltende, vorzügliche Rasir-Seife seit Jahren bewährt, und können diese Artikel Jedermann mit Recht empfohlen werden.
Nur echt mit obiger Firma bei
C. Gröning.
Daselbst stets Lager des berühmten **Orientalischen Perlen-Zahnpulvers** und der **haarstärk, Hopfenextract-Pomade,** à 7½ Sgr.

Gut und dauerhaft
selbst gefertigte **Damen- und Mädchen-Gamaschen, Damenstiefel** mit warm Futter, sowie **Kinderstiefel** in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen
Jacobsohn,
Junferstraße No. 50.
Daselbst finden geübte **Schuhmachergesellen** für **Damenarbeit** dauernde Beschäftigung.
Ein **Sopha** ist zu verkaufen
Grubenhagen No. 24.

Mein vollständig sortirtes Lager von **Glas- und Porzellan-Waaren,** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Artikeln, auch **Steingut** und gewöhnliche Gläser empfiehlt
Jacob Wieler's Wittwe.
Zierliche **Marmorsachen,** sich besonders zu Festgeschenken eignend, zu billigen Preisen empfiehlt bestens
Jacob Wieler's Wittwe.
Blaue und weiße Gaszylinder, Petroleum-Moderaturlampen und Kropf-Cylinder, Lampenglocken und Lampenugeln in jeder Größe und verschiedenem Schliff empfiehlt
Jacob Wieler's Wittwe,
Alter Markt No. 44.
Mein gut assortirtes
Lager ächter Havana-, Bremer wie Hamburger Cigarren
empfehle ich bei billigster Preisnotirung
Arnold Wolfell,
Alter Markt No. 49.

Heute Abend **Kalbsbraten** und **Nö-nigsberger Rindersteck,** so wie warme und kalte Braten werden zu jeder Tageszeit in und außer dem Hause verabfolgt.
Vorzüglich gutes **Widholder Bairisch-Bier** und **Beißbier** empfiehlt die Restauration
kurze Hinterstraße No. 9.
Eiserne Klappbettgestelle mit Drahtböden, Gurte oder Drillische, starke eiserne Schatullen mit Blecheinsätzen zur Kasse, verschiedene Kohlen-, Roak- und Aschebecken, so wie einige gut erhaltene eiserne, alte Geldkasten sind vorrätzig in der Schlosserei bei **Sinz,**
Kettenbrunnenstr. No. 9.
3 **Rübe,** welche nächstens kalben sollen, stehen zum Verkauf bei
G. Klatt sen., Ober-Kerbewalde.

Das große Spielwaaren-Lager

von **E. Krause**, Wasserstraße No. 50.,

empfiehlt dieses Mal eine noch größere Auswahl von allen nur möglichen Sachen als bisher und halte mich einem geehrten Publikum ergebenst empfohlen. **Preise billigt.**

Gleichzeitig erlaube mir zu Festgeschenken mein bedeutendes Lager von feinen Porzellan-Plumpsachen, Galanterie-, Parfümerie-, Stahl- und Leder-Waaren bestens zu empfehlen. **Ed. Krause**, Wasserstraße No. 50.



Die Schirmfabrik von **Ed. Krause**, Wasserstraße 50.,

empfiehlt zu Weihnachts-Einkäufen ihr Fabrikat **Seidener Alpaca- und baumwollener Regenschirme**

in großer Auswahl und billigsten Preisen.

Zu Weihnachts-Geschenken

für Herren empfiehlt:

Westen in Cachemir und Seide, baumwollene, leinene und seidene Taschentücher, Cachenez, Shlipse und Shawls, Oberhemden in Shirting und Wolle, Hosenträger und Handschuhe.

F. Kagelmann, Alter Markt 31.

Dem

Weihnachts - Ausverkauf

fügte neuerdings noch Mehreres in recht billigen **Kleiderstoffen, Gingham, Shawls und Tüchern** hinzu. **F. Kagelmann**.

~~~~~ Silberne Suppen- und Gemüse-, Punsch-, Eß- und Thee-Löffel in jeder Schwere, Photographie-Album mit Silberbeschlag, sowie einige silb. Zieh-Börsen empfiehlt billigst

**Oscar Moritz Holop**, Brückstr. 10.

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen Umzug nach Königsberg, und sollen daher nachstehende Waaren, um damit zu räumen, als:

Ueberzieher, Winter-Röcke, Beinkleider, Joppen, Strickwolle, Shawls, wollene Oberhemden, wollene Tücher, Winterhandschuhe, Travatten, Shlipse, Tasset-Tücher, wie eine Parthie halbw. Kleiderstoffe und div. Artikel,

zum und unter'm Kostenpreise verkauft werden.

**Gustav Löwiche**, Wasser- und Heil. Geiststr.-Ecke.



Sein gut assortirtes **Spielwaaren-Lager**,

Schultaschen für Knaben und Mädchen,

Ledertaschen (dauerhaft) in allen Größen,

Cigarrentaschen, Portemonnaies in großer Auswahl,

Cigarrenspitzen, Spazierstöcke, Fahr- u. Reitpeitschen,

 Petroleum-Lampen, 

**Photographie-Rahmen**

in neuesten Mustern empfiehlt zu recht billigen Preisen; ebenso sein Lager bester

**Havannah-, Hamburger und Bremer Cigarren**, gut gelagert, zu den billigsten aber festen Preisen.

**W. A. Lebrecht**.

Eine neue Sendung **Spielwaaren** habe so eben erhalten und empfehle dieselben äußerst billig.

**C. Wittke**, Brückstraße No. 4.

**Franz. Wallnüsse**, Lamberts-nüsse empfing und empfiehlt

**C. Hanke**.



**Traubrosien**, Schaalmandeln, gr. Marzipanmandeln, Feigen und feinsten Puder-Zucker billigt

**C. Hanke**.

**Türk. Tafel-, Böhmische und Montauer Pflaumen** empfing

**C. Hanke**.

**Prima gereifte und glatte Paraffin-, sowie auch**

 Stearinlichte  in versch. Sorten u. Packungen offerirt billigst

**C. Hanke**.

Die **Handschuh-Fabrik** von

**W. Hornmann**.

Alter Markt No. 23., vis-à-vis der Königlich-Bank,

empfiehlt ihr eigenes Fabrikat solide gearbeiteter Tragbänder in Seide mit Stickereien, Gummi u. Kalbleder von der billigsten bis zur elegantesten Sorte. Ferner ziegenlederne Unterbeinkleider, gestickte Gürtel und Pagen, alle Sorten Hirsch-, Reh- und Ziegenleder- und die feinsten Sorten Glacee-Handschuhe für Herren und Damen und Kinder. Ferner Pelzhandschuhe von 10 Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr. Auch empfehle ich die feinsten Buchstaben-

schuhe, die größten und stärksten, sauber und gut gearbeitet. Auch werden alle Sorten Stickereien schnell, sauber und billig angefertigt, auch die feinsten Pariser Handschuhe **Jouvin**.

**W. Hornmann**.

~~~~~ **Pianino's** aus Leipzig und Berlin, neuester Konstruktion, von vollem gesangreichem Tone, eleganter Bauart in Nußbaum und Jacaranda, zu reellen Preisen, empfiehlt unter Garantie **Ph. Wieszewski**, Pianoortebauer, Spieringsstraße No. 13.

~~~~~ Das **Weihwaaren-Geschäft** Alter Markt No. 19., befindet sich daselbst nur noch **einige Tage**,

es werden daher sämtliche Gegenstände zu sehr billigen Preisen ausverkauft.

**Saleffchen**

**Fenchelhonig-Extract** vom Verein der Apotheker Breslau's empfiehlt die „Kath.-Apothek.“

**Th. Haensler**.



# Deutsches Haus,

## No 5., eine Treppe hoch.

Der bereits bekannt gemachte Ausverkauf von  
**Band, Weiß-Waaren, Seidenstoffen &c.,**  
findet vom heutigen Tage ab, statt.

**„Deutsches Haus“, No. 5., 1 Treppe hoch.**

Von den so sehr schnell vergriffenen Kleiderstoffen  
in Velour, à Elle 7 Sgr., empfang wieder eine große  
Sendung und empfehle dieselben in außerordentlich rei-  
zenden Mustern.

**Albert Büttner,**

Alter Markt 19.

**Zu passenden Weihnachts-Geschenken**

empfehle mein Lager

**seidener, wollener u. baumwollener Regenschirme,**

**Wollene Hemden**

mit wollenen und seidenen Einsätzen,

**Westen,** in Wolle, Seide und Pique,

**Gandschuhe,**

**Seidene Taschentücher,**

**Shlipse sowie Cravatten für Damen und Herren,**

**Wollene Umwindetücher in verschiedenen Größen,**

mit und ohne Seide,

**Teppiche und Gardinenstoffe,**

u. s. w.

**Albert Büttner,**

Alter Markt No. 19.

**Mäntel und Jacken**

empfang wieder eine Sendung und empfehle dieselben der **Preiswürdigkeit**  
und **Solidität** wegen angelegentlichst.

**Albert Büttner,**

Alter Markt No. 19.

Grosse gelesene Marrzipanmandele,  
Bruch-Mandeln, fst. Puder-Raffinade,  
gemischte Früchte zum Belegen von  
Marzipan, neue Genueser Succade,  
candirte Pomeranzenschaalen, Trau-  
benrosinen, Knackmandeln, Datteln,  
Prünellen, überhaupt sämtliche Süd-  
früchte empfiehlt in schöner Qualität

**Herrmann Entz.**

Strasburger Gänseleber - Pasteten,  
Rügenwalder Gänsebrüste, Hummer-  
fleisch in Blechbüchsen, Gothaer Cer-  
velatwurst und Magdeburger Sauer-  
kohl empfiehlt

**Herrmann Entz.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Baderstraße No. 8.

20 Ferkel englischer Race hat zu verkaufen  
Klatt, in Kerkshorst.

Drei in vollem Euter stehende Kühe hat  
zu verkaufen Einsäse Gottfried Haese,  
in Pomehrendorf.

Eine Kuh, die zu Neujahr kalben soll, steht  
zum Verkauf bei C. Fröse,  
in Ober-Kerbiswalde.

Von vielen Leiden sagt man, sie seien  
incurable, das heißt: es giebt kein Mittel sie  
zu heilen, bisher hat man dies auch von al-  
len Haarleiden behauptet, weil die angewen-  
deten Mittel als nichtig befunden wurden; um  
so mehr freut es den Referenten, daß die neue  
Entdeckung des Kräuterhaarbalsams Esprit  
des cheveux von Gutter & Co. in Berlin,  
Niederlage bei A. Leuchert in Elbing, Fi-  
scherstraße, sich bewährt gezeigt und höchst  
merkwürdige Erfolge erzielte. Nachfolgendes  
als Beleg:

In Folge nervösen Kopfschmerzes, der  
mir viele Jahre heimsuchte, verlor ich  
fast mein ganzes Haupthaar. Um diesem  
zu steuern, wandte ich 3 Gläser à 1 Thlr.  
des Kräuterhaarbalsams Esprit des che-  
veux von Gutter & Co. in Berlin an,  
und verwirklichte sich sein bestehender  
Ruhm in auffallender Weise an mir,  
denn mein Haar ward stetig dichter und  
schöner, und ist auch jede Spur von  
Kopfschmerz verschwunden. Darum allen  
ähnlich Leidenden Obiges zur Einsicht,  
und genannten Herren meinen besten Dank.  
Berlin, den 18. November 1864.  
Haigke, Kanzlei-Secretair.

Kühe können zum Bullen gebracht werden.  
**Glaassenhöfen.**

Ein Gasthaus nebst Stallung, Bäckerei,  
Garten und 1 Morgen Acker, ist für 3000  
Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen  
durch **H. Scharnitzky.**

Eine Besingung bei Elbing, von 2½ Hu-  
sen fulmisch, ist mit 3000 Thlr. Anzahlung  
billig zu verkaufen durch

**H. Scharnitzky.**

Das Grundstück Angerstraße No. 54. mit  
5 heizbaren Stuben, Obst- und Gemüsegarten  
ist Umstände halber zu verkaufen.

Ich beabsichtige mein Grundstück **Eller-  
wald 1. Trift**, ¼ Meile von Elbing, mit  
17½ M. El. Land, darunter 2½ M. mit Win-  
terfaat bestellt, und außerdem noch circa 1  
Morgen Holz- und Rohrnutzung in der alten  
Kogot, den 3. Januar k. S. Nachmittags per  
Auktion an den Meistbietenden zu verkaufen.  
Die Bedingungen werden im Termin bekannt  
gemacht. Gehrd. Dück, Bwe., Ellerwald 1. Tr.

Das photographische Atelier  
meines verstorbenen Bruders Albert Diez  
ist nicht, wie irrthümlich berichtet, kurze Hin-  
terstraße, sondern nach wie vor Kehrwie-  
derstraße No. 1. und wird am Sonntage den  
18. d. Mts. eröffnet, und bitte ich die geehr-  
ten Herrschaften Elbings und der Umgegend,  
das meinem verstorbenen Bruder so reichlich  
geschenkte Vertrauen auch auf mich, seinen  
Nachfolger, gütigst übertragen zu wollen, das  
ich in jeder Hinsicht zu erhalten bemüht sein  
werde.

**Leopold Dietz, Photograph,**  
Kehrwieiderstraße No. 1.

Ich zeige dem geehrten Publikum an, daß  
ich von Sonnabend den 17. d. den **Wohl-  
handel** betreibe.

Mühlenbesitzer Peters,  
Lange Niederstraße No. 33.

**Geschäfts-Eröffnung**

Indem ich einem geehrten Publikum El-  
bings und Umgegend die ergebene Anzeige  
mache, daß ich das Gasthaus in **Witten-  
felde**, „Erholung“ genannt, käuflich über-  
nommen und neu renovirt habe, bitte ich  
ein geehrtes Publikum mich durch ihren güt-  
igen Besuch beehren zu wollen, für gute Spei-  
sen und Getränke wie für prompte Bedienung  
werde ich stets Sorge tragen.

**Wittenfelde**, den 17. Dezember 1864.

Hochachtungsvoll  
**A. Ramm.**

**Für Schlittschuhläufer.**

Dem verehrten Publikum die ergebene  
Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre, wie in  
mehreren verflossenen Wintern, zwischen der  
leeren und hohen Brücke die Eisdecke des El-  
bingsflusses zum bequemen Schlittschuhlaufen  
stets im guten Zustande erhalten werde. Um  
zahlreichen Besuch bittet

**H. Franz.**

Ein gebildetes sehr anständiges Mädchen,  
geübt in Handarbeit, sucht eine Stelle zur  
Hilfe in der Wirthschaft oder sonst eine pas-  
sende Stellung, sieht weniger auf hohes Ge-  
halt, als auf gute Behandlung. Zu ersr. bei  
Döke, Gefindeverm., Inn. Mühlenclamm 25.

Eine goldne Schlips-Nadel wurde mir als  
gefunden übergeben und kann der Eigenthü-  
mer dieselbe in Empfang nehmen bei dem  
Juwelier Oscar Moritz Hotoz.



Zu den **Weihnachts-Feiertagen** empfehle ich mein in  
**Tuchen, Buckskins, Kleiderstoffen, Doubles, Cachenez u.**  
 sehr gut assortirtes Waaren-Lager.  
**Gustav Enz,**  
 Alter Markt No. 12. 13.

**Damen-Mäntel und Jacken, sowie Herren-Ueberzieher**  
 empfehle ich in guter Auswahl.  
**Gustav Enz,**  
 Alter Markt No. 12. 13.

Mit dem **Ausverkauf zurückgesetzter Artikel**  
 wird zu billigen Preisen fortgefahren.  
**Gustav Enz,**  
 Alter Markt No. 12. 13.

So eben erhielt eine große Auswahl  
 Ofenvorsetzer von 12 Sgr. bis 3 Thlr. pro Stück,  
 Kohlenkasten mit Löffel,  
 Feuergeräthschaftsständler mit eleganter Feuerzange und Schaufel,  
 Regenschirmständler,  
 Englische und Solinger Tischmesser und Gabel, Dessert-, Transchir-,  
 Küchen-, Bohnen-, Schinken-, Taschen-, Feder-, Hack- und Wiegelmesser.  
**E. König,**  
 Alter Markt No. 20.

**Zu Weihnachts-Einkäufen**  
 empfehle ich der geneigten Beachtung eines geehrten Publikums eine große Auswahl  
 Winter-Röcke, durchweg warm gefüttert, von 3½, 4 bis 5 Thlr.,  
 Velour-Ueberzieher von 7 Thlr. 15 Sgr. an,  
 Doubel-Ueberzieher von 8 Thlr. an,  
 Ratine-Ueberzieher von 14 Thlr. an,  
 Schwarze Tuchbeinkleider von 3 Thlr. an,  
 Couleurte Buckskinbeinkleider von 3 Thlr. an,  
 von dickeren Stoffen, von 4 bis 5 Thlr.,  
 Schwarze Tuchwesten von 1 Thlr. 10 Sgr. an,  
 Beinkleider von baumwollenen und halbwoollenen Stoffen, von 25 Sgr.,  
 Westen von 15 Sgr.,  
 Bestellungen werden in kürzester Zeit sauber und gut ausgeführt.  
 Außerdem empfehle eine große Auswahl  
 wollener Shawls, Halstücher, Unterjacken u. v. A.

Fischerstraße 20. **Simon Zweig,** Fischerstraße 20.

**Zu passenden Weihnachts-Geschenken**  
 empfiehlt ganz ergebenst  
**die Eisen- und Stahl-Waaren-**  
**Handlung**  
 von **E. König,**  
 Alter Markt und Fischerstraßen-Ecke No. 20.:  
 Jagdflinten 1- und 2-läufig, mit Neusilber- und Stahlgarnirung,  
 Taschen-Dezzerole, 1- und 2-läufig,  
 Schlittschuhe für Herren, Damen und Kinder, mit auch ohne Lederzeug, in hübscher Auswahl und zu billigen Preisen.

Zum bevorstehenden  
**Weihnachts-Feste**  
 empfehle ich mein auf's Reichhaltigste sortirtes **Cigarren-Lager**  
 unter Zusicherung billigster Preisnotirung.  
**Julius Giebler,**  
 Junkerstraße No. 42.

Die beliebten  
**Voladores-Cigarren, à 16⅔ Thlr. pro Mille,**  
 sind wieder in abgelagerter Waare vorrätzig.  
**Julius Giebler,**  
 Junkerstraße No. 42.

**Düppeler Feuerwerks-Papier**  
 erhielt wieder neu  
**A. Teuchert.**  
 Neue Sopha, Pferdegeschirre, Sättel, Leinen, Säume sind billig zu verkaufen bei  
**C. Quintern,** äußern Mühlendamm 54.

Zum  
**Weihnachts-Feste**  
 empfehle mein **Gold- und Silberwaaren-Lager** bei mir billigster Preisnotirung hiermit ganz ergebenst.

**R. Tiedtke,**  
 Fleischer- und Mauerstraßen-Ecke No. 15.

**Pferde-Geschirre, Sättel,**  
 Reitzeuge, Koffer, Hutfutterale, Jagd-, Geld-, Schultaschen, Piefen,  
**Schlittschuhe mit Riemenzeug**  
 u. empfiehlt billigst  
**E. R. Liedtke,** Mauerstraße 17.

**Damen-Festgeschenke.**  
 Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt:  
 Ballkränze, sowohl eingeschickte als auch eigenes Fabrikat, Vasenbouquets, Ampelgarnirungen, Lichtmanchetten, einzelne Rosen und andere Blüthen, Blätter u., ferner die bekannten guten  
**Damen-Gamaschen,**  
 mit Absatz 1 Thlr. 7½ Sgr., ohne Absatz 1 Thlr. 5 Sgr., warm gefüttert und mit Absatz 1 Thlr. 10 Sgr.  
**E. Holz,**  
 Wasserstraße No. 25.

Mein Laden ist links, wenn man in den Flur kommt, auf der rechten Seite ist ein Puggeschäft, welches nicht mir gehört. **E. Holz.**

**No. 9. Burgstr. No. 9.**  
 Verschiedene neue Russische Schlitten, ein- und zweispännig, u., sowie auch Schlittengeläute mit Hofscheissen sind zu soliden Preisen zu haben.  
**H. Chielinsky.**

Pferde-Geschirre, Reitzeuge, Reise-Effekten, Reit- und Fahrpeitschen, Jagd-, Courier- und Schultaschen.

Besonders empfehle ich eine bedeutende Auswahl in Schultaschen für Knaben und Mädchen.

**H. Chielinsky,**  
 Sattlermeister,  
 Burgstraße No. 9.

Ein Lehrbursche kann sich melden.  
**J. Quintern,** Stellmachermeister.

Ein gebildetes Mädchen v. Lande, welches nähen und Puz machen kann, sucht eine Stelle in dieser Branche oder in einem Laden durch  
**Bertha Dück,** Wollweberstraße 10, 1 Tr.

**Hoggenricht, Krumm, und Hafer:**  
**Stroh** kauft die **Stroh-Papier-Fabrik**  
 Raltscheunstraße No. 12.

1 seid. Steppfragen verl. neust. Stallstraße. Abzug. neust. Wallstr. 22., ob., geg. angem. Bel.

Ein massiver goldener Siegelring mit einem weißen Stein ist auf der Tour von Dollstadt nach Neu-Christburg verloren. Der Finder erhält bei Abgabe eine dem Werthe nach gute Belohnung bei  
**C. R. Gerike,**  
 Juwelier und Goldarbeiter.

Ein goldenes Medallion mit Bild (Form oval) ist am Donnerstag verloren. Da an diesem Medallion viel gelegen, so ist eine hohe Belohnung dafür ausgesetzt bei  
**C. R. Gerike,**  
 Juwelier u. Goldarbeiter.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber  
**Agathon Bernich** in Elbing.  
 Gedruckt und verlegt von  
**Agathon Bernich** in Elbing.



An die Leser.

Wer von den bisherigen geehrten Abonnenten die „Elbinger Anzeigen“ in dem nächsten Vierteljahre vom 1. Januar bis 31. März 1865 nicht mehr halten will, der beliebe dies vor dem Schluß des laufenden Monats Dezember anzuzeigen; von allen denen, welche die Abmeldung unterlassen, wird angenommen, daß sie die „Anzeigen“ auch ferner noch und wie bisher halten wollen. Diejenigen, welche bisher nicht abonniert hatten und dies jetzt zu thun Willens sind, belieben sich gefälligst vor dem Beginn des neuen Quartals zu melden.

Die auswärtigen geehrten Leser werden ersucht, ihre Bestellungen bei den resp. Post-Ämtern rechtzeitig zu machen, damit in der Zustellung des Blattes keine Störung eintrete.

Der Pränumerations-Preis der „Elbinger Anzeigen“ ist:  
Hier am Orte 10 Sgr.; mit Botenlohn 11 Sgr.  
Auswärts bei allen königlichen Post-Ämtern, mit Einschluß des Porto's, 12 1/2 Sgr. } für das Vierteljahr.  
Expedition der „Elbinger Anzeigen“,  
Spieringsstraße No. 32.

**Ämtliche Verfügungen.**  
**Bekanntmachung.**  
Der Entwurf zum Rämmerlei-Haushalts-Etat pro 1865 wird gemäß §. 66. der Städteordnung vom 30. Mai 1853 von Sonntag den 17. December c. ab, acht Tage lang im Calculaturzimmer des Rathhauses offen gelegt sein.  
Elbing, den 9. Dezember 1864.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Aus dem 1 Meile von der Stadt Elbing entfernt belegenen Rämmerlei-Forst-Belaube Grünauerwäldchen werden im Termine Donnerstag den 29. Dezember c., Vormittags von 11 Uhr, ab im Forsthaus daselbst 470 Stück eichene Bau- und Kuchhölzer, der Mehrzahl nach auch zum Schiffsbau und als Schneidehölzer geeignet, in den verschiedensten Dimensionen zum Verkauf öffentlich ausgesetzt werden.  
Die Ausbietung erfolgt in einzelnen Stämmen. Die Hölzer sind größtentheils von gesunder, ausgezeichnet fester Holzmasse mit Rummern versehen und können jederzeit unter Anleitung des betreffenden Revier-Beamten an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.  
Die Lage und speciellen Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.  
Elbing, den 15. Dezember 1864.  
Der Magistrat.

Bibellesekalender pro 1864/65 à 1 Pf. und 6 Pf., ebenso die Bücher aus dem Norddeutschen Vereine, Reisepalster u. s. w. vorrätig bei  
Rüger, Superintendent.

Als Weihnachts-Geschenke passend, verkaufen wir um gänzlich zu räumen Regenschirme in Seide, Camlott u. Baumwolle, sowie schwarze Moirée- und abgepaßte Wollröcke noch unter'm Kostenpreise

Geschw. Ankel.

Moderne Schärpen-Bänder, Coiffüren von 15 Sgr. ab, gute weiße Glacee-Handschuhe à 10 Sgr., eine geschmackvolle Auswahl moderner Damen- und Kinder-Hüte und Kapotten empfehlen billigst

Geschw. Ankel.

Wasserstraße No. 21., nahe der leegen Brücke.

Glacée-Handschuhe in guter Auswahl, für Herren, Damen u. Kinder, empfiehlt  
Auguste Kelch.

Pracht-Ausgabe.  
**Hoffmann's Märchen für Jung u. Alt.**  
20 Bogen. 78 Illustrationen und 8 colorirte Bilder.  
Preis nur 1 Thlr. Preis nur 1 Thlr.  
Borrätig in der Neumann-Hartmann'schen Buchhandlung in Elbing und Marienburg.



**Zum Weihnachts-Feste**  
empfehle ich mein Lager von  
**Porzellan und Fayenze**, decorirt und weiß.  
Besonders einige Artikel, als: Kaffee-, Wasch- und Essig-Service, Tassen etc. zu billigsten Preisen.  
Schreibzeuge, Cigarrenhalter, Uhrhalter, Blumenvasen, Kuchen- und Frucht-Schalen, Feuerzeuge, Etuis etc. etc.  
Ebenso Nippfachen: Figuren, Thiere, Tassen, Puppenköpfe, Körbchen, Dosen, Kinder-Service u. v. m., zu bekannt soliden Preisen.  
**Ad. Harder,**  
31. Heil. Geiststraße No. 31.

Mein großes Lager von: Paletots von 8 — 26 Thlr, Beinkleider von 4 Thlr. 15 Sgr. bis 8 Thlr., Westen, Cravatten, Schlipsen so wie Tuchen und Buckskins in allen Neuheiten sortirt, empfehle ich einem geehrten Publikum angelegentlichst.  
Auch ist daselbst ein Geh- und Reisepelz zu haben.

**F. Hellingrath,**  
Spieringsstraße No. 6., parterre

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt sein

**Garderobelager,**

bestehend aus Doubestoff- und Natiné-Heberziehen, Tuchröcken, Buckskins, Beinkleidern und Westen, Kinder-Anzügen, wie alle in dieses Fach gehörigen Artikel, aus verschiedensten Stoffen sauber und dauerhaft angefertigt, zu soliden Preisen

**A. Penner.**

Berliner Gamaschen und Ballschuhe, so wie dunkle und helle Glacée-Handschuhe hat erhalten  
**B. Moischewitz.**

Beste französische Wallnüsse und Ital. Lamberts-Nüsse diesjähriger Erndte, von sehr schönem Geschmack, empfiehlt Schoß- und Centnerweise

**Otto Schicht.**

Gothaer Cervelat- und Trüffel-Leber-Wurst, Astrachaner Perl-Caviar und Messina-Äpfel-sinen empfing in neuer Sendung

**Otto Schicht.**



Als ganz besonders schöne  
**Weihnachts-Geschenke**

erlauben wir uns zu empfehlen:

**Schillers Gedichte. Jubel-Pracht-Ausgabe** mit Photographieen, in reichem Einbände, 42 Thlr.

**Argo-Album** f. Kunst und Dichtung, 3 Thlr.

**Das Jahr in Blätter und Blüthen** mit 13 Delbrück. Tert. Geibel u. Putliz. 15 Thlr.

**Blumen der Heimath** in Bild und Wort. 10 Thlr.

**Goethe — Schiller — Shakespears** = Gallerie in Stahlstichen à 13 Thlr.

**Dresdener Gallerie** in Stahlstichen. 12 Thlr.

**Goethe-, — Schiller-, — Shakespears** = Gallerie in Photographieen à 3 Thlr.

**Madonnen-, Raphael-, Rubens-, Corregio-, Dürer-, Thormaldsen-, Meyerheim-Album** in Photographieen à 2 bis 10 Thlr.

**Richter-Album** 4 Thlr. Für's Haus. No. 1 — 4. a 1 1/2 Thlr. Lied v. d. Glocke 1 Thlr. 10 Sgr. Vaterunser 1 1/2 Thlr. Neuer Strauß f. Haus 1 Thlr. 24 Sgr.

**Rückert's Liebesfrühling.** 10 Thlr.

**Schröder, In Freud und Leid.** 1. und 2. Sammlung Denksprüche mit prachtvoll. Farbendruckbild a 2 Thlr. 20 Sgr.

**Kaulbach, Goethe-Gallerie** in Stahlstichen 2 Bände a 22 Thlr.

**Kaulbach, Album liter.-histor.** Frauen n. Photogr. 6 Thlr.

**Düsseldorfer Künstler-Album.** 3 Thlr. 10 Sgr.

**Gerold's Palmblätter.** 5 Thlr. 10 Sgr.

**Weimar-Album.** 17 Thlr. 10 Sgr.

**Denkmäler der Kunst** von Lübke. B.-Ausg. 8 Thlr. 15 Sgr.

**Scherr, Schiller und seine Zeit.** Pr.-Ausg. 10 Thlr.

**Dresdener u. Berliner Gallerie** in Photogr. à 2 Thlr. 15 Sgr.

**Antiken-Album.** 5 Thlr.

**Reber, Ruinen Rom's.** 24 Thlr.

**Deutsche Kunst** in Bild und Wort, à Jahrgang 3 Thlr.

**Körner's Feier und Schwerdt.** Pr. 5 Thlr. 20 Sgr.

**Dr. Meuter's Hame Reitle,** illustr. Pr.-Ausg. Gebd. 3 Thlr.

**Sämmtliche Classiker** in eleganten Einbänden zu den Berliner Handlungspreisen.

**Dichter-Album** in Pracht-Einbänden, schon von Thlr. 1. ab.

**Neumann-Hartmann'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.**

**Zum Weihnachtsfeste**

empfehle eine reiche Auswahl vergoldeter

**Porzellan-Artikel,**

besonders viel Neues mit dem brillanten Savannah-Lüstre decorirt.

**M. Hoppe,**

Schmiedestraße No. 18.

Gänzlicher Ausverkauf von Berliner Kinder- und Damen-Gamachen zu recht billigen Preisen.

**E. Lehmann,**

Wasserstr. No. 25. (im Laden rechts.)

**Concentrirtes Malz-Extrakt, (Brustmalzshyrup)**  
à Flasche 12 1/2 Sgr.,  
empfiehlt  
**S. Bersuch.**

Extra feine  
**Puder-Raffinade,**  
pro Pfund 5 Sgr. 4 Pf.,  
große süße Mandeln

in schöner frischer Waare, ganz vorzüglich zu **Marzipan**, das Pfund 10 Sgr. (das Reiben derselben gratis) empfiehlt  
**Wilhelm Korn.**

**Brust-Malzucker**  
gegen Heiserkeit und Husten  
sehr zu empfehlen.

**H. E. Schultz,**

Alter Markt und Schmiedestrassen-Ecke.

Grosse gelesene **Marzipan-Mandeln**, Knackmandeln, neue Trauben-Rosinen, Sultani-Rosinen, Smyrnaer Feigen, Genueser Sukade, candirte Pommeranzenschaalen, frische Französische Wallnüsse, Para- und Lambert-Nüsse, Puder-Raffinade, so wie sämmtliche Süssen, empfiehlt

**H. E. Schultz,**

Alter Markt u. Schmiedestrassenecke.

Catharinen-, Türkische, Böhmische und Montauer Pflaumen, sehr schönes Pflaumenmuss empfiehlt

**H. E. Schultz,**

Alter Markt und Schmiedestrassen-Ecke.

Frische franz. Wall- u. Lamperts-Nüsse beste böhm. Pflaumen u. schlesische Pflaumenfreide empfiehlt

**J. Staesz,**

Wasserstraße No. 19.

**Chokolade u. Chokoladenpulver**, Brustkaramellen nach Dr. Kreuzwieser u. Gerstenzucker, aus der Fabrik des Herrn Scharmach in Königsberg, empfiehlt

**J. Staesz.**

Gerösteten Dampfmaschinen-Caffee wie feinsten gelben Java, Raffinaden und Farine in verschiedenen Sorten, besten Béchönig u. c. empfiehlt billigt

**J. Staesz.**

Zu den Feiertagen empfiehlt schöne Pfefferkuchen, Pfeffernüsse und Zuckernüsse; Wiederverkäufer erhalten Rabatt in der

**Bäckerei von R. Ploetz,**

Lange Hinterstraße No. 27.

Sehr schönes Weizenmehl, das sogenannte Königsmehl, empfiehlt zu den Feiertagen zu billigen Preisen. Ohne Auswachs!

**Die Mehlhandlung v. R. Ploetz,**

Lange Hinterstraße No. 27.

Mehrere Sorten Pfefferkuchen, Pfeffernüsse, Macaronen, Pfund- und Schock-Zuckernüsse empfiehlt

**R. Marschall.**

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf

Erste Niederstraße No. 4.

Medaillonbänder sind zu haben  
Wasserstraße No. 26.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem Verkauf meiner guten blauen

**Gr = Kartoffeln**

aus dem Keller lange Hinterstraße No. 18/19. heute beginne.

Ebenfalls sind auch schöne diesjährige

**Montauer Pflaumen**

in jeder Quantität zu haben. Bei Abnahme von 30 Pfd. zum Preise von 1 Sgr. 8 Pf. pro Pfd. Johann Voerschle aus Einlage.

In meinem Geschäftsbureau

werden alle zulässigen Schreibereien und Rechnungs-Sachen gefertigt; derartige Aufträge nimmt entgegen

**H. Grakowsky, Sonnenstr. No. 2.**

**Kauflustige**, welche hiesige Grundstücke oder auch Nahrungs- und Gasthäuser verkaufen wollen, erhalten den zu wünschenden Nachweis durch

**H. Grabowsky, Sonnenstr. 2.**

**Mittwoch den 21. December**

wird die Gastwirthschaft in Fischers-

**Pampe**, mit 7 Morgen Land, kulmisch,

und ein zweites Grundstück, anbei mit

9 Morgen kulmisch, in Elbing, ge-

richtlich verkauft, welches Kaufliebhaber

hiermit bekannt gemacht wird.

Stube und Cabinet zu vermieten

Schmiedestraße No. 18.

Ein anständig möblirtes Zimmer ist billig

zu vermieten. Näheres bei Herrn Geschäfts-

Agent **Fa st**, Funkenstraße No. 55, parterre.

Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst

Cabinet ist von Neujahr ab zu vermieten

Wasserstraße 69., parterre.

Zwei zusammenhängende Stuben mit Küche

sind von Neujahr ab zu vermieten

Große Ziegelscheunstraße No. 3.

In dem Hause Alter Markt No. 2. ist

Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche

u. s. gleich zu vermieten.

Zum 1. Januar ist eine möblirte Stube

mit Beköstigung an einen auch zwei Herren

zu vermieten Hospitalsstraße No. 2.

Eine Wohngelegenheit zu vermieten, auch

ein möbl. Stübchen für Herren mit auch ohne

Beköstigung Lange Hinterstraße No. 2.

Brückstraße No. 29. ist eine möblirte

Stube, parterre, zu vermieten.

**Bäckerei-Verpachtung.**

Sonnenstraße No. 1. ist die Bäckerei und

die untere Wohngelegenheit von zwei zusammen-

hängenden Stuben nebst Zubehör zu ver-

mieten.

Schautelpferde werden reparirt; Lederzeug

an Schlittschuhe hält vorräthig

**Br a h s**, Neust. Schulstraße.

Ein auch zwei Pensionaire, Mädchen oder

auch Knaben, finden freundliche Aufnahme

mit Benutzung eines Flügels

Wasserstraße No. 44.

Hypothekarisch werden 4000, —

1000 und 500 Thlr. verlangt. Capital-Be-

geber erfahren das Nähere durch

**H. Grabowsky, Sonnenstr. 2.**

Ein schwarzunter Wachtelhund hat sich

eingefunden in der Schmiede zu

**Dambitz.**

Ein Windhund hat sich eingefunden

Schulstraße No. 11.

**Waldschlößchen.**

Sonntag und Montag:

**Musikalische Unterhaltung**

Gänse- und Marzipan-Bewürfelung

findet Freitag den 23. d. Mts. bei mir statt.

**Neufisch. B e s s a u.**

Sonntag, den 18. Dezember c.:

**Gänseverwürfelung**

bei **F a r m s**, in **Groß-Widderau.**

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber

Agathon Wernich in Elbing.

Gedruckt und verlegt von

Agathon Wernich in Elbing.